



**Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus**

**Jahresbericht 2022 und 2023**



# Der Inhalt



|    |                                          |    |
|----|------------------------------------------|----|
| 01 | Die Stiftung in den Jahren 2022 und 2023 | 4  |
| 02 | Schwerpunkte der Stiftungsarbeit         | 8  |
| 03 | Forschung und Wissenschaft               | 19 |
| 04 | Archiv                                   | 25 |
| 05 | Museum, Haus, Garten                     | 29 |
| 06 | Bildung und Vermittlung                  | 34 |
| 07 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit        | 43 |
| 08 | Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus | 45 |
| 09 | Chronik                                  | 56 |
| 10 | Impressum                                | 63 |



01

**Die Stiftung  
in den Jahren  
2022 und 2023**

**D**ie Tätigkeit der Stiftung-Bundeskanzler-Adenauer-Haus blieb im Jahr 2022 noch deutlich von der Corona-Pandemie geprägt. Hybride, digitale und kleine Veranstaltungsformate waren Teil der Aktivitäten, bevor im Jahr 2023 wieder ein Normalbetrieb möglich wurde. Das Wohnhaus Konrad Adenauers konnte am 1. Mai 2022 wieder seine Tür für das interessierte Publikum öffnen. Die Besucherinnen und Besucher nahmen das umfangreiche Angebot in Rhöndorf erst langsam wieder so an, wie es vor der Pandemie der Fall war.

Der Fokus der Arbeit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus lag in den Jahren 2022 und 2023 auf der Entwicklung der neuen Ausstellung in Berlin „Konrad Adenauer. Der erste Bundeskanzler“. Im Frühjahr 2022 wurde in einem Wettbewerb mit „res d“ ein Gestalter für die Ausstellung gefunden. Gemeinsam wurden die Entwürfe zur Umsetzung der Inhalte entlang der drei Themenfelder Demokratie, Westbindung und Europa für die Räumlichkeiten in der Behrenstraße 18 erarbeitet. Im Juni 2023 konnten die Entwürfe fertiggestellt werden, die Umsetzung ist bis zur Ausstellungseröffnung im Herbst 2024 geplant.

Die beiden Jahre 2022 und 2023 zeichneten sich durch zwei thematische Schwerpunkte aus. Das Luxemburger Abkommen jährte sich am 10. September 1952 zum 70. Mal, und mit ihm stand Konrad Adenauers Verhältnis zu Israel und zum Judentum im Zentrum verschiedener Initiativen. Es entstand ein Kurzfilm zum Luxemburger Abkommen in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Deutschen Botschaft Tel Aviv und dem Ben-Gurion Heritage Institute in Sde Boker, Israel. Darüber hinaus konnte die StBKAH den Dokumentarfilm „Reckonings. The First Reparations“ bei Dreharbeiten unterstützen und ihn in Kooperation mit dem Bundesministerium der Finanzen und der Konrad-Adenauer-Stiftung in Bonn präsentieren. Nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 wurden der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Ben-Gurion Heritage Institute vertieft und gemeinsame hybride Veranstaltungen umgesetzt.

Im Jahr 2023 trat ein weiterer Themenschwerpunkt hinzu, die deutsch-französische Freundschaft mit der Feier des 60. Jahrestags des Élysée-Vertrags. Der Vorstand vertrat die Stiftung bei einer Vielzahl von Veranstaltungen, darunter Dr. Stefan Vesper bei der Feier der Stadt Belfort, Konrad Adenauer bei einer Veranstaltung der Stadt Bad Kreuznach sowie Dr. Sabine Schößler bei der Festveranstaltung des Landes NRW in Düsseldorf und bei der Tagung „60 Jahre Élysée. Rheinisch-westfälische Perspektiven auf die deutsch-französischen Beziehungen“ des Landschaftsverbands Rheinland. Die Kooperation mit der Fondation Charles de Gaulle konnte bei einem Treffen der Vorstände im Hause Charles de Gaulles „La Boisserie“ in Colombey-les-Deux-Églises anlässlich des 65. Jahrestags der ersten Begegnung von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle an diesem Ort vertieft werden.

 *Der Fokus der Arbeit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus lag in den Jahren 2022 und 2023 auf der Entwicklung der neuen Ausstellung in Berlin „Konrad Adenauer. Der erste Bundeskanzler“.*

In Rhöndorf konnte der 60. Geburtstag des Deutsch-Französischen Jugendwerks gemeinsam mit vielen Partnern, die sich regional für die deutsch-französische Freundschaft engagieren, bei einem Frankreichtag im Adenauerhaus gefeiert werden. Auf diese Weise setzte sich die Stiftung im Jahr 2023 für lebendige deutsch-französische Beziehungen in Erinnerung an die für Konrad Adenauer so bedeutende Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich ein.

Von besonderer Bedeutung waren im Jahr 2023 eine Reihe von digitalen Projekten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Bildung und Vermittlung. 2022 wurde das Konrad-Adenauer-Webportal ([www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de)) umfänglich überarbeitet. Dieses umfassende Online-Angebot zum Leben und Werk Konrad Adenauers ist ein gemeinsames Pro-



Stefan Vesper und Sabine Schößler in Colombey-les-Deux-Églises.

jekt mit der Konrad-Adenauer-Stiftung. Im Februar 2023 konnte der Mediaguide zur Dauerausstellung in Rhöndorf präsentiert werden, der unter anderem Führungen in leichter Sprache, in Gebärdensprache und mit Audiodeskription anbietet. Im Oktober ging die neue Website der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ([www.adenauerhaus.de](http://www.adenauerhaus.de)) an den Start. Sie präsentiert das Angebot der Stiftung übersichtlich und leicht zugänglich und unterstützt Interessierte bei der Planung ihres Besuchs. Die erste digitale Ausstellung zu den Geschenken aus dem Nachlass Konrad Adenauers wurde veröffentlicht und ein Newsletter eingerichtet. Mit der neuen Homepage wurde das gesamte Corporate Design der Stiftung mit ihrem Logo überarbeitet, wie auch in diesem Jahresbericht zu sehen ist. So kann sich die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus mit ihrem Angebot in vielfältiger Weise neu präsentieren - und mit ihm künftig auch das Konrad-Adenauer-Forum in Berlin.

Verstärkt wurden darüber hinaus die beiden Bereiche „Archiv“ und „Wissenschaft“ der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus durch eine organisatorische Trennung der Abteilungen. Dr. Holger Löttel leitet künftig den Bereich Wissenschaft und Edition, Melanie Eckert übernahm die Leitung des Archivs.

Die Jahre 2022 und 2023 zeichneten sich darüber hinaus durch wichtige personelle Veränderungen aus. Zum 1. Februar 2022 wurde Dr. Corinna Franz nach siebzehn Jahren Engagement als Geschäftsführerin und neun Jahren im Vorstand der StBKAH neue Kulturdezernentin beim Landschaftsverband Rheinland. Unter ihrer Leitung entstand die neue Dauerausstellung in Rhöndorf, die 2017 zum 50. Todestag Konrad Adenauers eröffnet wurde. Zuletzt schuf Corinna Franz die Voraussetzungen für eine neue Ausstellung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Berlin. Prof. Dr. Jürgen Rüttgers, der frühere nordrhein-west-



Stefan Vesper und Corinna Franz.

fälische Ministerpräsident und Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, resümierte: „17 Jahre lang hat sie sich eingesetzt, dass insbesondere junge Menschen etwas über Adenauer und die Demokratie in Deutschland lernen konnten.“ Die festliche Verabschiedung erfolgte im Juni 2022.

Infolge dieser Veränderung übernahm Dr. Holger Löttel kommissarisch die Aufgaben der Geschäftsführung, bis am 15. August 2022 Dr. Sabine Schößler mit der Aufgabe der Geschäftsführung betraut und Mitglied im Vorstand der Stiftung wurde.

Im Mai 2023 wurde das Kuratorium der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus neu berufen. Prof. Dr. Jürgen Rüttgers wurde als Vorsitzender des Kuratoriums bestätigt, ebenso Bettina Adenauer in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende.

Große Trauer löste die Nachricht vom Tod des langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Manfred Speck, aus. Von 2012 bis 2021 war er als ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstands tätig. Manfred Speck verstarb am 30. Oktober 2023 im Alter von 77 Jahren. Die Stiftung ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird ihn in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Auch gedenkt die Stiftung des am 25. November 2023 verstorbenen Fotografen Konrad Rufus Müller und ist dankbar, dass sie im Jahr 2023 noch eng mit ihm zusammenarbeiten durfte. So ist ein Buch entstanden, das den Beginn seines künstlerischen Schaffens in enger Verbindung mit seinen Bildern von Konrad Adenauer thematisiert. Dieses Buch "Konrad & Konrad" wurde ein sehr persönliches Werk des Fotografen und ist im Greven Verlag Köln erschienen.

Der Vorstand dankt allen Gremienmitgliedern, allen Kooperationspartnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das vielfältige Engagement für



Manfred Speck (\* 10. April 1946; † 30. Oktober 2023).

die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, ohne die diese und viele weitere in diesem Jahresbericht 2022 und 2023 vorgestellte Aktivitäten nicht möglich gewesen wären.

Bad Honnef-Rhöndorf, im Juni 2024

Der Vorstand der Stiftung  
Bundeskanzler-Adenauer-Haus  
Dr. Stefan Vesper (Vorsitzender)  
Konrad Adenauer  
Dr. Sabine Schößler



02

## Schwerpunkte der Stiftungsarbeit

## Deutsch-französische Freundschaft

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des 60. Jubiläums des Élysée-Vertrags, mit dem Konrad Adenauer und Charles de Gaulle 1963 die deutsch-französische Freundschaft besiegelten.

### Festveranstaltung zum Jubiläum des Élysée-Vertrags

Nathanael Liminski, Europaminister des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie der Generalkonsul der Französischen Republik in Düsseldorf, Etienne Sur, luden am 23. Januar 2023 zu einer gemeinsamen Festver-

anstaltung anlässlich 60 Jahre deutsch-französische Freundschaft in den Kunstpalast Düsseldorf ein. Die Geschäftsführerin der Stiftung, Dr. Sabine Schößler, sprach in diesem Rahmen mit Marie Lefebvre, der Direktorin des Maison natale Charles de Gaulle in Lille, über Adenauer, de Gaulle und den Umgang mit dem Erbe des Élysée-Vertrags.

### Deutsch-französischer Tag mit Podiumsdiskussion und Gartenfest



Anlässlich 60 Jahre Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) feierte das Adenauerhaus in Rhöndorf am Sonntag, 10. September 2023, einen Frankreichtag. Das bunte Programm richtete sich an alle Altersgruppen.

Am Morgen fand ein Festakt im Ausstellungsgebäude statt. Dr. Stefan Vesper, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, begrüßte die Gäste. Etienne Sur, Generalkonsul der Französischen Republik, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des DFJW für die Verbindung der Zivilgesellschaften beider Nachbarländer.

Im Anschluss moderierte Dr. Sabine Schößler eine Podiumsdiskussion. Stephanie Schaal vom DFJW, Bundestagsabgeordnete Nicole Westig, die DFJW-Juniorbotschafterin Charlotte de Gail und der Kanzlerenkel Konrad Adenauer diskutierten über Gegenwart und Zukunft der deutsch-französischen Freundschaft.

Die junge Generation ist bereit, diesen Weg zu gehen und aktiv mitzugestalten. Charlotte de Gail und Co-Autor Lukas Denis trugen die 2022 von jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich verfasste Ludwigsburger „Rede an die europäische Jugend“ vor. Sie machten deutlich: „Wir sind die Sterne, die den Weg in eine europäische Zukunft weisen!“

Den ganzen Nachmittag über gastierte der Circus Piccolini des TV Eiche Bad Honnef mit Mitmachzirkus und Vorführungen. Wer wollte, konnte sich im Jonglieren oder bei der Akrobatik versuchen. Die jungen Artisten zeigten auf dem weitläufigen Gelände Teile ihres Repertoires. Der Kinderchor der École de Gaulle-Adenauer Bonn sang französische Lieder. Schülerinnen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums boten Infos zum Thema für Jugendliche und Erwachsene. Am Nachmittag fand die Preisverleihung für einen Kindermalwettbewerb statt, der bis Ende August ausgelobt war.

In Garten und Wohnhaus gab der Besucherdienst Auskunft über Leben und Wirken Adenauers. Im Gelände waren zahlreiche Stände von deutsch-französischen Institutionen zu finden. Zu Gast waren das Deutsch-Französische Jugendwerk, das Gustav-Stresemann-Institut Bonn, das Institut français Bonn, das Partnerschaftskomitee Bad Honnef-Berck-sur-Mer, die Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg, der Landschaftsverband Rheinland, das Centre Ernst Robert Curtius der Universität Bonn und die École de Gaulle-Adenauer Bonn.

## Besuch in Colombey-les-Deux-Églises

Am 14. September 1958 begegneten sich die Staatsmänner zum ersten Mal. Adenauer war de Gaulles Einladung in sein privates Anwesen in Colombey-les-Deux-Églises gefolgt. Bei allen bestehenden Kontroversen waren sich de Gaulle und Adenauer sofort sympathisch. Und sie waren sich einig, dass Frankreich und Deutschland künftig enger zusammenarbeiten sollten. Hier, in einem kleinen Dorf in der Champagne, legten sie den Grundstein für Ihr gemeinsames Engagement für die deutsch-französische Partnerschaft.

Anlässlich dieses 65. Jubiläums haben sich die Vorstände der Fondation Charles de Gaulle und der

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus am 14. September 2023 am historischen Ort getroffen und damit gemeinsam an diese erste Begegnung und die Bedeutung de Gaulles und Adenauers für die deutsch-französischen Beziehungen erinnert.

Antoine Broussy (Direktor der Fondation Charles de Gaulle), Catherine Trouiller (Leiterin der Abteilung Publikationen und Ausstellung der Fondation Charles de Gaulle), Stefan Vesper und Sabine Schößler besuchten gemeinsam das Mémorial Charles de Gaulle sowie de Gaulles Privathaus „La Boisserie“. Das Treffen diente auch dem Kennenlernen der Personen, der Stiftungen und ihrer jeweiligen Arbeit, verbunden mit dem Austausch über mögliche Kooperationen und künftige gemeinsame Projekte.



Antoine Broussy (Direktor der Fondation Charles de Gaulle), Catherine Trouiller (Leiterin der Abteilung Publikationen und Ausstellung der Fondation Charles de Gaulle), Sabine Schößler, Stefan Vesper.

## Besuch in Belfort

Die ostfranzösische Stadt Belfort feierte am 10. und 11. November 2023 den 60. Jahrestag des Élysée-Vertrags. Zum Festprogramm gehörten Vorführungen von Schülerinnen und Schülern aus Frankreich und Deutschland und die zweisprachige Ausstellung „Adenauer – de Gaulle. Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“.



Stefan Vesper, Damien Meslot (Bürgermeister von Belfort), Raphael Soudini (Präfekt von Belfort), Martin Cohn (Oberbürgermeister von Leonberg).

Stefan Vesper erinnerte beim feierlichen Empfang im Rathaussaal der Stadt an die persönlichen Begegnungen zwischen Konrad Adenauer und Charles de Gaulle und unterstrich die Bedeutung ihres gemeinsamen Wirkens: „Die deutsch-französische Freundschaft ist uns eine bleibende Verpflichtung. Nichts ist sicher, nicht die Demokratie, nicht der Frieden, nicht

Europa, nicht das gegenseitige Vertrauen, nicht die Versöhnung – wir müssen Tag für Tag daran arbeiten und es verteidigen. Dieser Festtag hat gezeigt, wie viele Menschen in Deutschland und Frankreich sich im Großen und Kleinen für die deutsch-französische Freundschaft einsetzen. Das hat mich gefreut und begeistert.“

---

## Feier der deutsch-französischen Freundschaft in Bad Kreuznach

Konrad Adenauer, Vorstandsmitglied der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, besuchte am 1. Oktober 2023 die Stadt Bad Kreuznach anlässlich der Kunstaussstellung des Künstlers Karl Günter Wolf. Dort war zugleich die Wanderausstellung der StBKAH „Adenauer – de Gaulle. Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ zu sehen. Gleich mehrere Gründe boten für Bad Kreuznach einen Anlass zu Feierlichkeiten: der seit 60 Jahren bestehende Élysée-Vertrag, die Städtepartnerschaft mit Bourg-en-Bresse und das Treffen von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle in Bad Kreuznach 1958. Der Besuch des Kanzlerenkels 65 Jahre später verschaffte ihm nun die Gelegenheit zu einem Besuch des Denkmals zur deutsch-französischen Freundschaft und zu einem Eintrag in das Gästebuch der Stadt.



Der Oberbürgermeister von Bad Kreuznach, Emanuel Letz, und Konrad Adenauer am Gedenkstein vor dem Bad Kreuznacher Kurhaus.

---

## Tagung des LVR „60 Jahre Élysée“

Am 7. Dezember 2023 beteiligte sich die Stiftung an einer Tagung im LVR LandesMuseum Bonn. Anlässlich „60 Jahre Élysée“ standen hier die rheinisch-westfälischen Perspektiven auf die deutsch-französischen Beziehungen im Fokus. Welche Auswirkungen hatte der Élysée-Vertrag auf das Leben der Menschen

in Nordrhein-Westfalen und wie prägte die Region die deutsch-französischen Beziehungen? Dr. Sabine Schößler stellte in einer Podiumsdiskussion die vielfältige Vermittlungsarbeit der Stiftung zur deutsch-französischen Freundschaft vor. Bei einem „Walk & Talk“ konnten sich die Konferenzgäste über Jugendworkshops, Führungen im Museum, Schülerpreise und weitere Angebote der Stiftung informieren.

## Adenauers Verhältnis zum Judentum und zu Israel

Ein Schwerpunkt der Stiftungsarbeit in den Jahren 2022 und 2023 war das Verhältnis Konrad Adenauers zum Judentum und zu Israel. Die vielfältigen Aktivitäten begannen bereits 2021 mit dem Gedenkjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland und einer Sonderausstellung zu diesem Thema. Sie wurden 2022 anlässlich des 70. Jahrestags des Luxemburger Abkommens fortgesetzt.

Themenführungen durch die Rhöndorfer Ausstellung und das Wohnhaus des ersten Bundeskanzlers informierten über Adenauers Einsatz für „Wiedergutmachung“ angesichts der Verbrechen der Shoah, aber auch über seine Kontakte zur jüdischen Gemeinde als Oberbürgermeister von Köln in den 1920er Jahren sowie über seine Israelreise im Jahr 1966. Spezielle Touren „Auf den Spuren des jüdischen Lebens in Bad Honnef“ erweiterten die Perspektive auf die lokale jüdische Geschichte.

Am 10. September 1952 wurde das Abkommen zwischen der Bundesrepublik, dem jüdischen Weltkongress und dem Staat Israel unterzeichnet. Der Film „Reckonings. The First Reparations“ von Roberta Grossman zeichnete die schwierigen Verhandlungen anhand von faszinierendem Archivmaterial nach und ließ auch Zeitzeugen zu Wort kommen. Konrad Adenauers Enkelin, Bettina Adenauer, wurde in Rhöndorf für den Film interviewt. Sie reflektierte über die Beweggründe ihres Großvaters, seine Glaubensgrundsätze und sein politisches Erbe mit Blick auf die deutsch-israelischen Beziehungen. Der Film wurde am 7. Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Bundesministerium der Finanzen in den Bonner Stern-Lichtspielen gezeigt.

Dass sowohl Adenauer als auch der israelische Ministerpräsident David Ben-Gurion das Luxemburger Abkommen jeweils gegen erhebliche Widerstände durchsetzen mussten, war Thema eines Kurzfilms, der im September 2022 als Gemeinschaftsproduktion von der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, dem Ben-Gurion Heritage Institute und der Deutschen Botschaft in Tel Aviv für Social Media entstand. Beteiligt waren die Botschafter Ron Prosor und Steffen Seibert, der israelische Jurist Avi Weber und Dr. Michael Borchard, Leiter der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste der Konrad-Adenauer-Stiftung. Das Konzept für dieses Video entstand in enger Zusammenarbeit mit Esther Suissa, die für die internationalen Programme des Ben-Gurion Heritage Institute verantwortlich ist. Seit 2021 besteht ein enger Kontakt zwischen beiden Stiftungen. Simultane virtuelle Touren durch die Häuser der beiden Staatsmänner werden in englischer Sprache angeboten.





Unter dem Eindruck des Terroranschlags der Hamas am 7. Oktober 2023 und des darauffolgenden Kriegs im Gaza-Streifen stand der Besuch der Geschichtskurse der Q 2 des Gymnasiums Schloss Hagerhof am 5. Dezember 2023. Die Veranstaltung ermöglichte den Schülerinnen und Schülern nicht nur Einblicke in die facettenreiche Beziehung zwischen Adenauer und Ben-Gurion anhand der Objekte in der Rhöndorfer Ausstellung, sondern auch eine interaktive virtuelle Tour mit Esther Suissa, die im Anschluss ausführlich auf die interessierten Nachfragen der jungen Menschen einging.



## Jahresauftakt mit Ron Prosor

Zum traditionellen Jahresauftakt an Konrad Adenauers Geburtstag lud die Stiftung am 5. Januar 2023 gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung auf den Petersberg bei Bonn ein. Anlässlich des 75. Jahrestags der israelischen Staatsgründung sprach Botschafter Ron Prosor über Geschichte und Gegenwart Israels und die deutsch-israelischen Beziehungen. Themen des Vortrags und der anschließenden Diskussion waren neben den Abraham-Accords mit den arabischen Nachbarstaaten und dem palästinensisch-israelischen Konflikt auch der zunehmende Antisemitismus in Deutschland und der Wunsch, das in den Startlöchern stehende deutsch-israelische Jugendwerk mit Leben zu füllen.

## Konrad-Adenauer-Forum in Berlin

In den Jahren 2022 und 2023 nahmen die Pläne für den zweiten Standort der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus konkrete Gestalt an. Auf Grundlage des Grobkonzepts wurde eine neue Dauerausstellung in Berlin-Mitte entwickelt und in die Umsetzung gebracht. Die Eröffnung der Ausstellung „Konrad Adenauer. Der erste Bundeskanzler“ konnte für September 2024 festgelegt werden.



Am Berliner Standort stehen die Kanzlerjahre Adenauers (1949-1963) im Fokus. Die thematische Gliederung orientiert sich an drei Schwerpunkten in Adenauers Wirken: Demokratie, Freiheit, Europa. Jeder der drei Bereiche beinhaltet ein vielseitiges Medienangebot, welches die historischen Informationen kurzweilig aufbereitet. Außerdem werden ausgewählte Exponate in klassischer Objektpräsentation gezeigt.

Die Ausstellung richtet sich an eine breite Öffentlichkeit: Die zentralen Inhalte sind ohne Vorkenntnisse der deutschen Geschichte verständlich. Darüber hinaus ermöglichen Vertiefungsebenen eine spezifischere Beschäftigung mit der Politik Konrad Adenauers, welche auch ein Fachpublikum anspricht.

Die räumliche Umsetzung und grafische Gestaltung der Ausstellung erarbeitete das Kölner Architekturbüro „res d“, das den Gestalterwettbewerb im März 2022 für sich entschied. In enger Absprache mit der Stiftung wurden die Inhalte in einen abwechslungsreichen Rundgang überführt. Im Juni 2023 folgte die Entwurfsabnahme durch den Vorstand, woraufhin das Projekt in die Realisierungsphase überging.

Begleitet wurde das Projekt durch die Beiratsmitglieder Prof. Dr. Dominik Geppert, Prof. Dr. Hans Walter Hütter und Prof. Dr. Marie-Luise Recker. Ihre wissenschaftliche Beratung hat entscheidend zu einer prägnanten inhaltlichen Schwerpunktsetzung sowie einer besucherorientierten Präsentation beigetragen.

Auf 420m<sup>2</sup> bietet die Berliner Adenauer-Ausstellung ihren zukünftigen Besucherinnen und Besuchern ein umfangreiches digitales Angebot. Neben partizipativen Fragestationen, eigens für den neuen Standort produzierten Filmen und einer vielseitigen Auswahl an historischem Bild- und Tonmaterial beinhaltet jeder der drei Themenbereiche ein spezielles Medien-Highlight. Im Bereich Demokratie ermöglicht ein interaktiver Medientisch die Vertiefung in innenpolitische Debatten der Adenauer-Zeit. Der Bereich Freiheit lädt zu einer immersiven Fahrt durch West-Berlin in John F. Kennedys Lincoln Continental im Jahr 1963 ein. Ein hybrides Entscheidungsspiel fragt die Besucherinnen und Besucher im Bereich Europa, wie sie an Adenauers Stelle die europäische Integration gestaltet hätten. Ein Prototyp dieses Spieles wurde in einer mehrteiligen Kooperation mit dem Berliner John-Lennon-Gymnasium getestet.

Neben den Medien-Highlights präsentiert die Ausstellung „Konrad Adenauer. Der erste Bundeskanzler“ eine Auswahl an historischen Objekten, welche die Ära Adenauer veranschaulichen. Dazu zählen unter anderem ein Kerzenleuchter aus der früheren Kölner Gestapo-Zentrale, den Adenauer als Mahnung aufbewahrte, sowie der 1961 von US-Präsident Johnson als Gastgeschenk überreichte „Ten-Gallon-Hat“. Ein besonderes Exponat stellt ein bronzener Adenauer-Bozetto dar, der gleich zu Beginn des Ausstellungsrundgangs gezeigt wird. Diesen hat der Künstler Hubertus von Pilgrim eigens für die Stiftung Bundes-



kanzler-Adenauer-Haus angefertigt. Als Vorbild dafür dienten seine berühmten Kopfplastiken, die auf dem Bonner Bundeskanzlerplatz und seit 2022 auch vor der Berliner Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung zu sehen sind.

Ab Mai 2022 verstärkte Anoushirvan Masoudi das Berliner Projektteam. Als Ausstellungsassistent für Medien und Digitales brachte er vielseitige Erfahrungen aus der Museumsarbeit sowie als Filmschaffender mit ein. Joram Witte, Student der Geschichtswissenschaften und der Europäischen Ethnologie, komplettierte im Oktober 2022 das Berliner Team um Dr. Doreen Franz und Flora Fuchs. Von Rhöndorf aus unterstützen die Abteilungen Wissenschaft und Archiv die Entwicklung der neuen Dauerausstellung.

Ende 2023 begann die Planung des Ausstellungsaufbaus, der finalen Phase des Projekts. Diese wird im September 2024 abgeschlossen sein, woraufhin der Publikumsverkehr im neuen Konrad-Adenauer-Forum in Berlin beginnen kann.





## Ausbau der digitalen Angebote der Stiftung

### Relaunch des Webportals zu Leben und Politik Konrad Adenauers

Pünktlich zum 146. Geburtstag Konrad Adenauers am 5. Januar 2022 erstrahlte das Webportal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) in neuem Glanz. Auf dieser Website stellen die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und die Konrad-Adenauer-Stiftung Informationen und Quellen zum Leben und Werk Konrad Adenauers zur Verfügung und zeigen die anhaltende Aktualität seines Denkens und politischen Wirkens auf. Die Fachwelt wird hier ebenso fündig wie historisch Interessierte oder beispielsweise Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung eines Referats.

Eine nutzerfreundlichere Struktur und eine Reihe neuer Artikel und Quellen erleichtern seit Anfang 2022 einen zielgruppenorientierten Zugriff auf das Angebot. Auf der Startseite werden die Inhalte übersichtlich in neuer Zusammenstellung und mit einem neuen Design in den Farben schwarz-rot-gold präsentiert.

Im Fokus stehen erstens Angebote der beiden Stiftungen, mit denen Adenauer heute noch erlebt und entdeckt werden kann, etwa sein Wohnort in Rhöndorf, das Urlaubsdomizil in Cadenabbia, verschiedene Ausstellungen und weitere digitale Angebote. Zweitens erhalten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte hilfreiche Links zu Themen und Quellen für den Unterricht, Referate oder Hausarbeiten. Für die Forschung bietet das Portal drittens eine umfassende Bibliografie, eine große Quellensammlung, einen Kalender, Verweise auf die Archivbestände zum Wirken Konrad Adenauers sowie weitere digitale Angebote der beiden Stiftungen.

In der Kategorie Quellen wurde die Foto- und Videoauswahl deutlich ausgeweitet, mit zahlreichen Videos, die das Bundesarchiv zur Verfügung stellte.

Die Zahl der Biogramme von Weggefährten und Personen aus dem Umkreis Adenauers wächst stetig. Die zusätzliche Kategorie der Doppelbiografien stellt die wechselseitige Beziehung Adenauers zu wichtigen deutschen und internationalen Politikern in den Fokus – 2022 und 2023 wurden etwa Doppelbiografien von Adenauer mit Charles de Gaulle sowie mit John F. Kennedy ergänzt. Überarbeitet und ergänzt wurden auch die Biogramme von Adenauers Ehefrauen Auguste und Emma.

Im Bereich der Politikfelder erschienen 2022 neue Artikel von Dr. Holger Löttel über Adenauers Verhältnis zu Preußen und Adenauers Energiepolitik. 2023 untersuchte er in einem Beitrag die Rolle Adenauers als Kölner Oberbürgermeister im Krisenjahr 1923.

---

## Ein neuer Mediaguide durch die Ausstellung in Rhöndorf

Seit Januar 2023 ermöglicht es ein neuer Mediaguide den Besucherinnen und Besuchern in Rhöndorf, die Highlights der Ausstellung „Konrad Adenauer 1876-1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer“ zu entdecken.

Einfach am Eingang der Ausstellung mit dem Smartphone einen QR-Code scannen oder ein Gerät ausleihen und los geht's: Von Kindheit und Jugend im Kaiserreich bis hin zu den letzten Jahren in Rhöndorf kann die Biografie Konrad Adenauers an 28 Audio-Stationen erkundet werden. Der Mediaguide begleitet die Gäste auf ihrer Zeitreise durch das Leben des ersten Bundeskanzlers und präsentiert faszinierende Objekte, Fotografien und Dokumente.

Um die Möglichkeiten zur Teilhabe für alle zu verbessern, sind mehrere Rundgänge anwählbar: Außer den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch gibt es Touren in Leichter Sprache, Deutscher Gebärdensprache und mit Audiodeskription für blinde Besucherinnen und Besucher.

Neben einer Karten-Ansicht, die Orientierung in der Ausstellung bietet, sowie dem klassischen Zugang mit Nummerneingabe kann der Guide als virtueller 360°-Rundgang genutzt werden. Ein Download ist nicht erforderlich; die webbasierte Anwendung läuft auf Smartphones, Tablets und am PC. Damit bietet der Mediaguide auch die Möglichkeit, das Museum rein virtuell, etwa von zu Hause aus oder im Klassenzimmer, zu erleben.

## Relaunch der Stiftungs-Website mit neuem Corporate Design

Ein großes Projekt der Stiftung im Jahr 2023 war der Relaunch der Website und die Einführung eines neuen Corporate Designs. Nach einer intensiven Überarbeitung ist die neue Homepage seit Oktober 2023 online und präsentiert sich informativer, moderner, übersichtlicher und an allen Endgeräten gut navigierbar.

Im Fokus der Neugestaltung, für die die Stiftung mit der Kölner Agentur „i-gelb“ zusammenarbeitete, stand die Anpassung der Inhalte an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer. Museumsgäste und In-

teressenten erhalten nun einen besseren Überblick über das gesamte Spektrum der Stiftungsarbeit und können sich bequem und schnell zu Führungen und Veranstaltungen anmelden. Ob es um die Planung eines Besuchs, Bildungs- und Vermittlungsangebote oder eine Recherche im Archiv geht – alles Wissenswerte ist auf einen Blick zugänglich. Aber auch vertiefende Informationen, etwa zur wissenschaftlichen Arbeit und Publikationen der Stiftung, sind zu finden.

Im Bereich der digitalen Angebote gibt es eine weitere Neuerung: Mit der Rubrik „Unsere Originale“ wurde ein digitales Angebot geschaffen, das auf dem bisherigen Format „Exponat des Monats“ basiert und aus-

gewählte Highlights aus Adenauers Wohnhaus, Archiv und Museum präsentiert. Die Exponate werden in kurzen Texten und Bildergalerien vorgestellt.

Die Internetseite ist barrierearm gestaltet und enthält Informationen in Leichter Sprache und Deutscher Gebärdensprache. Außerdem sind Versionen der Seite in englischer und französischer Sprache abrufbar.



## Monatlicher Newsletter

Ebenfalls seit Herbst 2023 bietet die Stiftung mit ihrem Newsletter einen neuen Service an. Interessierte können sich hier bequem im monatlichen Rhythmus über Aktuelles aus der Stiftungsarbeit informieren lassen. Abonnentinnen und Abonnenten erfahren aus erster Hand von geplanten Veranstaltungen, Nachrichten aus den Bereichen Archiv und Wissenschaft sowie von neuen Publikationen.

## Social media

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ist in den sozialen Netzwerken Instagram, Facebook und auf YouTube aktiv. Auf diesen Kanälen informiert sie über ihre Arbeit und versorgt ihre Follower regelmäßig mit wissenswerten, unterhaltsamen und zuweilen auch kuriosen Fakten rund um Konrad Adenauer.

Zu den Tagen der Archive 2022 und 2023 wurde beispielsweise auf Instagram ein Quiz angeboten. In der MuseumWeek, einer Aktion eines internationalen Netzwerks von Museen weltweit, postete die Stiftung Beiträge, die sich an den vorgegebenen Hashtags zu aktuellen Themenbereichen der Museumsarbeit orientierten.



03

## Forschung und Wissenschaft

## Wissenschaftliche Veranstaltungen

### 24./25. März 2022 Rhöndorfer Gespräch

Nachdem das 30. „Rhöndorfer Gespräch“ zum Thema **„Pläne, Provisorien, Gefühlspolitik. Welche Zukunft hatten die 1950er Jahre?“** wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben worden war, konnte die Veranstaltung am 24./25. März 2022 in hybrider Form stattfinden. Unter Leitung von Prof. Dr. Birgit Aschmann (Berlin) und Prof. Dr. Elke Seefried (Aachen) wurde auf der Tagung die Frage nach dem „Zeitregime“ der Ära Adenauer gestellt, also nach der Art und Weise, wie die Menschen damals über die Zukunft dachten, fühlten und kommunizierten. Im Rahmen ihrer gewählten Vergleichs- und Verflechtungsperspektive verband die Tagung Ansätze einer Politik-, Wissens-, Sozial- und Emotionsgeschichte, um die 1950er Jahre neu zu betrachten und Schneisen für eine Geschichte der Zukunft des 20. Jahrhunderts zu schlagen.

---

### 9./10. September 2022 Internationale Tagung in Potsdam



Am 9. und 10. September 2022 war die Stiftung Mitveranstalterin einer internationalen Tagung über **„The German Nuclear Question, Adenauer, and The International Order, 1955–1963“** in Potsdam. Vor dem Hintergrund neu erschlossenen Quellenmaterials zur Nuklearpolitik der Ära Adenauer, unter anderem aus dem früheren „Tresorbestand“ des Rhöndorfer Nachlasses, diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die „deutsche nukleare Frage“, also das Problem einer etwaigen Atombewaffnung der Bundesrepublik.

Während ausländische Regierungen damit

rechneten, dass die Bundesregierung über kurz oder lang in den Kreis der Atommächte einzutreten wünschte, hielt Adenauer die nukleare Option zwar offen, betrachtete sie aber mit Unbehagen und verfolgte sie nicht aktiv. Eine englischsprachige Publikation der Konferenzbeiträge wird angestrebt.



Dr. Karl-Peter Ellerbrock, Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Dr. Holger Löttel und Dr. Christin Pschichholz.

## Teilnahme an auswärtigen Tagungen

Die Stiftung richtet nicht nur eigene wissenschaftliche Veranstaltungen aus, sondern ist auch auf auswärtigen Tagungen vertreten. So sprach Dr. Holger Löttel am **26. September 2022** vor einem universitären Forum in Bonn über das Adenauerhaus als Ort der rheinischen Geschichtsvermittlung, knapp vier Wochen später referierte er auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen über die Ruhrkohlenkrise der späten 1950er Jahre. Im Zusammenhang mit der Staats- und Verfassungskrise von 1923 stand am **28./29. März 2023** ein Vortrag über den rheinisch-pfälzischen Separatismus bei der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin auf dem Programm. Einige Monate später, am **19. November**, wurde das Thema anlässlich des 100. Jahrestags der „Separatistenschlacht von Aegidienberg“ in Rhöndorf als offene Matinee noch einmal aufgegriffen.

# Vorträge

Dr. Holger Löttel: „Was heißt Soziale Marktwirtschaft?  
Wirtschaftspolitische Debatten zwischen Konrad Adenauer und Ludwig  
Erhard“  
gehalten am 22. Februar 2022 als digitales Angebot

---

Dr. Holger Löttel: „Konrad Adenauer-Political Perceptions, Political  
Fears. A Biographical Approach“  
gehalten am 10. September 2022 im Rahmen der Tagung „The  
German Nuclear Question, Adenauer, and The International Order,  
1955–1963“ in Potsdam in Kooperation mit Prof. Dr. Dominik Geppert  
(Potsdam), Junior-Prof. Dr. Andreas Lutsch (Berlin) und dem Zentrum für  
Militärgeschichte und Sozialwissenschaft der Bundeswehr (Potsdam)

---

Dr. Holger Löttel: „Konrad Adenauer als Rheinländer: Chancen und  
Grenzen regionaler Geschichtsvermittlung“  
gehalten am 26. September 2022 im Rahmen der Tagung „Geschichte  
Lernen – regional“ im Bonner Universitätsforum

---

Dr. Holger Löttel: „Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und das  
Management der Ruhrkohlenkrise 1958-1963“  
gehalten am 21. November 2022 im Rahmen der Tagung „Die  
Montanindustrie und die deutsch-französischen Beziehungen seit der  
Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ auf  
dem Gelände der Zeche Zollverein (Veranstalterin: Konrad-Adenauer-  
Stiftung)

---

Dr. Holger Löttel: „„Los von Berlin“: Separatistische Bestrebungen im  
Rheinland und in der Pfalz“  
gehalten am 28. März 2023 im Rahmen der Tagung „Die  
Selbstbehauptung der liberalen Demokratie. Das Krisenjahr 1923 und  
seine Folgen“ in Berlin (Veranstalterin: Konrad-Adenauer-Stiftung)



Holger Löttel auf der Tagung „Die Montanindustrie und die deutsch-französischen  
Beziehungen seit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“  
in Essen.

## Publikationen & Editionen

Seit mehr als vier Jahrzehnten publiziert die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in ihrer „Rhöndorfer Ausgabe“ Schlüsseldokumente aus dem Nachlass Adenauers und anderen Beständen. Die Notwendigkeit einer verlässlichen Quellenkenntnis, auf deren Basis konstruktiv – durchaus auch kontrovers – über zeitgeschichtliche Fragen geforscht werden kann, ist keineswegs überholt, sondern notwendiger denn je. Um ihre diesbezüglichen Potentiale entfalten zu können, muss die Edition aber in innovativen Formaten gedacht werden, die ihr neue Leserschichten erschließt, für die der Griff zum gedruckten Buch nicht mehr selbstverständlich ist. Als **„Rhöndorfer Ausgabe Online“** soll die klassische Printausgabe daher in neuem Gewand auf dem Adenauerportal erscheinen, das die Stiftung gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung unterhält. Eine komfortable Suchfunktion und vielfältige Verlinkungen werden einen ganz neuen Zugriff auf das Material ermöglichen. Für die Online-Bearbeitung konnte der Historiker Christian-Matthias Dolff gewonnen werden.

Die Umstellung der bereits erschienenen Bände für das Internet-Format bedeutet allerdings nicht, dass künftig keine neuen Themen mehr für die „Rhöndorfer Ausgabe“ erschlossen werden. Ganz im Gegenteil

sind weitere analoge Buchprojekte geplant, die Forschungslücken bedienen, aber auch die Gegenwartrelevanz der Zeitgeschichte deutlich machen. Nach einer längeren Pause, die unter anderem der kommissarischen Geschäftsführung durch den Editionsbearbeiter geschuldet war, ist die Arbeit an **„Adenauers Ostpolitik. Der Bundeskanzler und die Sowjetunion 1955–1963“** nun weit vorangeschritten. Dass diese Publikation, die vertiefende Erkenntnisse über die frühe Bonner Ostpolitik und Adenauers Blick auf Russland verspricht, einen hohen Aktualitätsbezug aufweist, bedarf keiner näheren Erläuterung.

Im neu strukturierten Arbeitsbereich „Edition und Wissenschaft“, der nicht mehr die Zuständigkeit für das Archiv umfasst, ist nun mehr Freiraum für **verschiedene Publikationsprojekte** vorhanden. Einen Schwerpunkt der Tätigkeit bildete die Beschäftigung mit Adenauers Politik im Krisenjahr 1923, die sich in verschiedenen Aufsätzen und Artikeln niedergeschlagen hat bzw. noch niederschlagen wird. Weitere laufende Vorhaben betreffen Veröffentlichungen über die Rolle Adenauers in der Hauptstadtfrage 1948/49, seine politischen Zukunftsvorstellungen sowie die Geschichte der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus im Spiegel ihrer Dauerausstellungen.

---

### Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de)

Eine zusehends wichtige Rolle spielt auch die Abfassung **biographischer und politik-geschichtlicher Artikel** für das Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de). Für die Kategorie der Politikfelder wurden Texte über

„Konrad Adenauer und Preußen“ sowie zur „Energiepolitik der Ära Adenauer“ eingestellt, anlässlich des einhundertsten Jubiläums der Staatskrise von 1923 ein weiterer Artikel über „Konrad Adenauer im Krisenjahr 1923“.

# Liste der Publikationen

## Holger Löttel, Konrad Adenauer und Preußen

Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](https://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/konrad-adenauer-und-preussen/) [<https://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/konrad-adenauer-und-preussen/>].

---

## Holger Löttel, Energiepolitik

Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](https://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/energiepolitik/) [<https://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/energiepolitik/>].

---

## Holger Löttel, Konrad Adenauer im Krisenjahr 1923

Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](https://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/konrad-adenauer-im-krisenjahr-1923/) [<https://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/seite/konrad-adenauer-im-krisenjahr-1923/>].

---

Holger Löttel, Auf schmalem Grat: Konrad Adenauer in der Rheinstaatspolitik 1918/19 und 1923  
in: Geschichtsverein Unkel (Hg.), Zu Hilfe, die Separatisten kommen! Die Rheinische Republik in der Amtsbürgermeisterei Unkel im Jahre 1923 (Unkeler Geschichtsbote Nr. 35/November 2023, S. 28-32).

---

## Holger Löttel, Rezension von: Klaus-Dietmar Henke: Adenauers Watergate. Die Geheimoperation des BND gegen die SPD-Spitze

Berlin: Ch. Links Verlag 2023, in: sehepunkte 23 (2023), Nr. 10 (15.10.2023), [<https://www.sehepunkte.de/2023/10/38396.html>].

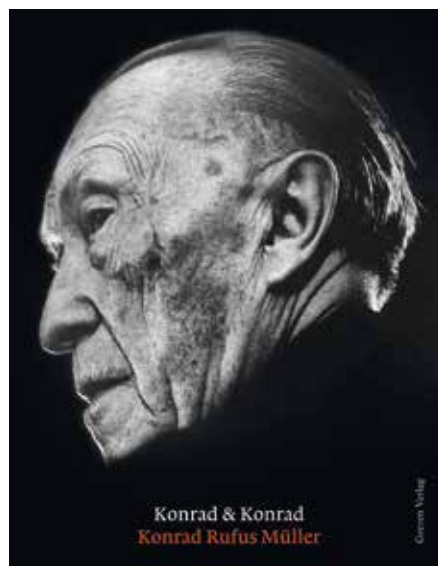
# Weitere Publikation

## Konrad Rufus Müller: Konrad & Konrad

Köln: Greven Verlag 2024.

Der Fotograf Konrad Rufus Müller war bereits als junger Mann von Konrad Adenauer fasziniert. In den Jahren 1965 bis 1967 gelangen ihm Porträts, die das Bild des Bundeskanzlers bis heute prägen. Dieses Buch thematisiert den Beginn seines künstlerischen Schaffens in enger Verbindung mit seinen Bildern von Konrad Adenauer.

Am 25. November 2023 verstarb Konrad Rufus Müller in Königswinter. Das Buch „Konrad und Konrad“ ist zu einem Vermächtnis eines der bedeutendsten Porträtfotografen Deutschlands geworden.





04

Archiv

## Zur Arbeit des Archivs

Das Archiv der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus bildet mit dem schriftlichen, fotografischen und dinglichen Nachlass Konrad Adenauers in Rhöndorf das Fundament der wissenschaftlichen Stiftungsarbeit. Als Auskunft- und Recherchestelle rund um Konrad Adenauer spielt die Abteilung zudem eine wichtige Rolle in der Außenkommunikation des Hauses.

### Digitalisierung und Erhalt

Mit der **Digitalisierung** des Nachlasses leistet das Archiv einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Sicherung und zur Zukunftsfähigkeit in der Nutzung der Bestände. Insbesondere historische Fotografien wurden laufend digitalisiert, die Bearbeitung des Bestands der Stiftungsfotografien, z. B. von den frühen Rhöndorfer Gesprächen, wurde abgeschlossen. 2022 und 2023 wurden zudem weitere Akten aus dem Adenauer-Nachlass für die Langzeitarchivierung digitalisiert.

Auch der **physische Erhalt** der Originale bleibt dabei ein wichtiges Anliegen. Mit großer Unterstützung des Landschaftsverbands Rheinland konnten sowohl be-

standserhaltende Maßnahmen für den schriftlichen Nachlass als auch die Restaurierung des historischen Inventars im Wohnhaus Konrad Adenauers fortgeführt werden. Akten des „Familienbestands B VI“ wurden aufbereitet und dem Landschaftsverband Rheinland für Entsäuerungsmaßnahmen im Rahmen des LISE-Projekts übergeben. Im Wohnhaus wurden zwei Teppiche restauriert: ein turkmenischer „Buchara“, der sich im Wohnzimmer befindet und ein „Keshan“ aus dem Arbeitszimmer.

Mit Recherchen und Digitalisaten unterstützte das Archiv kontinuierlich die Arbeiten für die neue Ausstellung der Stiftung am Standort Berlin sowie zahlreiche Projekte.

### Tag der Archive und Führungen

Der alle zwei Jahre stattfindende **Tag der Archive** wurde 2022 aufgrund letzter Coronabeschränkungen kurzfristig „nur“ digital durchgeführt. Das bundesweite Motto „Fakten, Geschichten, Kurioses“ bot jedoch

zahlreiche Anknüpfungspunkte für ein Instagram-Quiz rund um Konrad Adenauer.

Im Zeitraum von 2022-2023 fanden insgesamt **13 Archivführungen** für Interessierte (Praktikantinnen und Praktikanten, Schulklassen o. ä.) statt.

### Bestandsergänzungen

Das Archiv erhielt zahlreiche kleine Bestandsergänzungen von Privatleuten und der Familie Adenauer. Besonders hervorzuheben ist die Bestandsergänzung aus dem **Nachlass von Ria Reiners**. Diese enthält umfangreiches Quellenmaterial über Adenauers Tochter Ria Reiners, seine erste Ehefrau Emma (geb.

Weyer), aber auch Korrespondenz zwischen Konrad und Auguste Adenauer (geb. Zinsser). Diese und andere Bestandsergänzungen aus den Nachlässen der Kinder Konrad Adenauers flossen in die Überarbeitung der Online-Artikel zu den beiden Ehefrauen Adenauers durch das Archiv mit ein. Beide Artikel sind einsehbar auf dem Adenauer-Portal unter [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de).

## Nutzeranfragen

2022

2023

Schriftliche Auskünfte  
(ohne Reprografie-Wünsche)

80

106

Ausgeführte Reprografie-Aufträge

54

62

Nutzerinnen und Nutzer vor Ort

17

24

Nutzungstage insgesamt

27

28

## Leihgaben für Ausstellungen



Konrad Adenauers **Karlspreis** von 1954, bestehend aus einer Medaille und einer Urkunde, wurde dem Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalens in Düsseldorf für die Ausstellung: „Unser Land. 75 Jahre Nordrhein-Westfalen“ entliehen.

Eine Nachbildung von Adenauers **Sojawurst** samt Scan des britischen Patents darüber von 1919 erhielt das Technische Museum Wien für die Wanderausstellung „FoodPrints“.

Für die Wanderausstellung: „**Future Food. Essen für die Welt von morgen**“ wurden weitere Teile der Sojawurstreplik samt Scan des britischen Patents darüber von 1919 dem MIK Museum Industriekultur Osnabrück überlassen. Anschließend waren sie im Rahmen der Wanderausstellung im Museum Arbeitswelt in Steyr zu sehen.

Das **AEG-Stopfei** erhielt das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf für die Ausstellung: „Wunder der Technik“.

Ein Leihvertrag mit dem Bundeskanzleramt für die Ausstellung „**Staatsgeschenke**“ über eine Marmor

Schatulle mit Abbildung des Moskauer Kremls in braunem Etui, eine Schale in Form Ceylons von John Lionel Kotalawela, ein Sombrero aus Mexiko, ein Zigarettenetui in rotem Etui von Adnan Menderes, der Schlüssel der Stadt Tokio, und ein Rosenkranz in Schmuckschatulle und Etui wurde verlängert. Die Exponate sind somit weiterhin im Bundeskanzleramt zu sehen.

Verlängert wurde auch ein Leihvertrag mit dem **House of European History** in Brüssel. In der dortigen Dauerausstellung befinden sich die Adenauer-Büste von Georg Bauer und die Medaille von Adenauers Karlspreis von 1954. Da die Medaille des Karlspreises vorübergehend dem Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalens überlassen wurde, stellte das Archiv der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus als Ersatz Adenauers „Schuman-Medaille“ für die Dauerausstellung zur Verfügung.

# Digitale Angebote

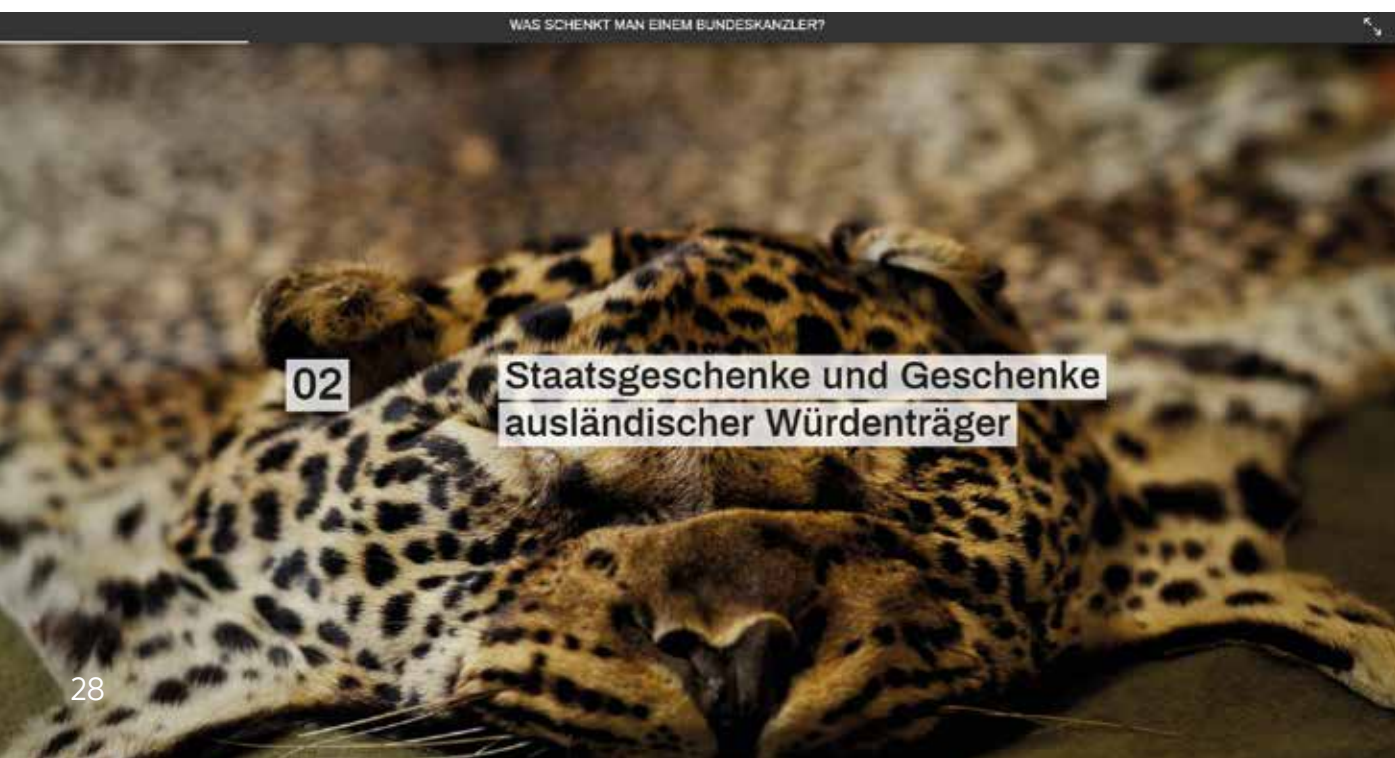
Im Zuge des Website-Relaunchs wurde das Onlineformat „Exponat des Monats“ in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit grundlegend überarbeitet. Es finden sich nun regelmäßig ausgewählte Dokumente und Objekte aus dem Adenauernachlass in der Kategorie „**Unsere Originale**“ auf der Website

der Stiftung. Die Texte sind deutlich kürzer, dafür versehen mit Verlinkungen zu Online-Quellen und thematisch passenden Artikeln auf dem Adenauerportal. Auch visuell werden die Exponate nun besser aufbereitet und regelmäßig über die Sozialen Medien ausgespielt.



Ende vergangenen Jahres ging zudem eine **digitale Ausstellung** des Archivs bei der Deutschen Digitalen Bibliothek online. Unter dem Titel „Was schenkt man

einem Bundeskanzler?“ werden hier besondere Geschenke an Konrad Adenauer zu unterschiedlichen Anlässen einem breiten Publikum präsentiert.





05

Museum,  
Haus, Garten

## Museum, Haus und Garten

Nach der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie konnte im Mai 2022 das Wohnhaus wieder regulär geöffnet werden. Der bei den Besucherinnen und Besuchern beliebte offene Zugang zum Garten in den Sommermonaten wurde fest ins Programm aufgenommen. Die Besucherzahlen sind im Laufe des Jahres 2023 wieder deutlich angestiegen.

Im Laufe des Jahres 2023 wurden zudem in Ausstellung, Garten und Wohnhaus einige Maßnahmen umgesetzt, um den Service für die Besucher zu verbessern. Mit mehreren Bänken im Garten, einer Teichsicherung und einem Wickeltisch wurde die Infrastruktur für die Gäste weiter ausgebaut.

## Konrad Adenauer und der Karneval

Das erste Quartal 2022 stand ganz im Zeichen des Karnevals. Adenauers Verbindung zum Kölner Karneval und die Rezeption seines Lebens und Wirkens im Karneval wurde durch eine Kabinettsausstellung, kuratiert von Claudia Waibel, und zahlreichen Begleitaktionen thematisiert. Dabei war auch karnevalistische Prominenz zu Gast im Adenauerhaus: sowohl das Rhöndorfer Dreigestirn der „Ziepchies Jecke“ als auch das Kölner Dreigestirn besuchten die Ausstellung. Ein digitaler Vortrag zum Thema, ein digitales Quiz rund um den Karneval sowie die Telefonaktion „Bei Anruf Humor“, eine Hotline mit Anekdoten über den ersten Bundeskanzler, bereicherten das Programm. Sehr gut angenommen wurde ein Karnevalswagenbauwettbewerb für Kinder, bei dem Kamellentüten ausgelobt wurden.



## Fortbildung



Am 4. Mai 2023 fand eine Fortbildung für den Besucherdienst des Adenauerhauses auf dem Petersberg statt: 2020 wurde dort an der oberen Auffahrt im ehemaligen Wachhäuschen die Dauerausstellung „Schauplatz Petersberg“ eröffnet. Nach dem Krieg wurde das Hotel zum Sitz der drei Hohen Kommissare. Nach seiner Wahl zum ersten deutschen Bundeskanzler suchte Adenauer sie hier regelmäßig auf. Der ehemalige Museumsleiter des Siebengebirgsmuseums Königswinter, Elmar Scheuren, führte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Ausstellung „Schauplatz Petersberg“.

## Restaurierung der Trockenmauern im Garten des Adenauerhauses

Bundeskanzler Konrad Adenauer hatte die Trockenmauern im Hang eines ehemaligen Weinbergs als Terrassen bauen lassen. Bei den dazu verwendeten Steinen handelt es sich zum großen Teil um Trachytgestein, das früher im Siebengebirge abgebaut wurde. Die Steine stammten aus der Umgebung und wurden ohne Mörtel gelegt. In einem im Archiv der Stiftung überlieferten Kostenvoranschlag heißt es, es handele sich bei dem Konstrukt um „Trockenmauerwerk aus bruchrauen Trachitgesteinen unter Verwendung eines Lehm-Kuhdunggemisches“.



Im Jahr 2022 wurden die historischen Trockenmauern an der „Konrad-Adenauer-Höhe“ im Garten des Adenauerhauses restauriert. Sie wurden vorsichtig abgebaut, neu gegründet und anschließend neu aufgebaut.

Während der Arbeiten an den Trockenmauern kam es zu leichten Einschränkungen bei den Führungen durch den Garten. Im Sommer 2022 durften nach Abschluss der Restaurierung Besucherinnen und Besucher wieder den ganzen Garten in seiner vollen Pracht erkunden. Die von den Mauern umrahmten Beete bieten seitdem einen Ausblick auf neue Stauden und Rosen.

## Besucherentwicklung 2022 und 2023

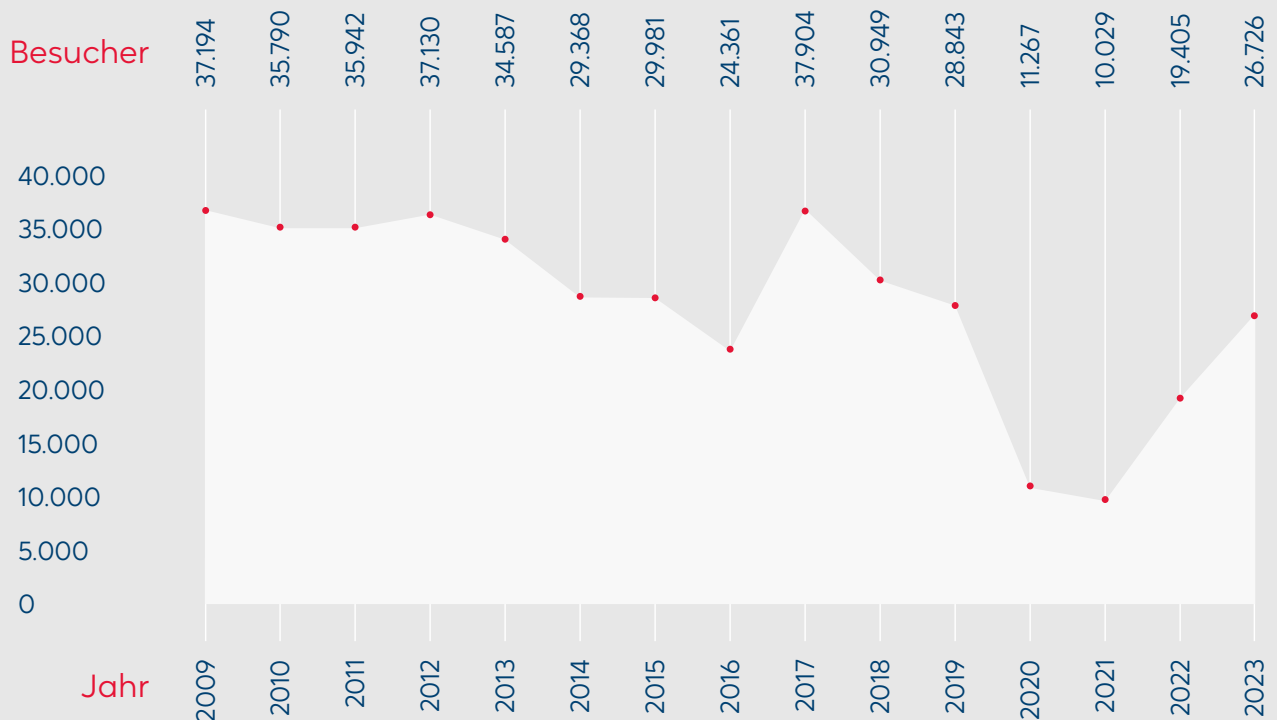
### Gesamtbesucherzahl

**19.405** — + 38% — **26.726**  
Besucher 2022 Besucher 2023

### Besucher nach Monaten

|           | 2022   | 2023   |
|-----------|--------|--------|
| Januar    | 410    | 731    |
| Februar   | 526    | 706    |
| März      | 831    | 1.476  |
| April     | 1.156  | 2.081  |
| Mai       | 2.151  | 3.039  |
| Juni      | 2.525  | 2.831  |
| Juli      | 2.273  | 2.647  |
| August    | 2.570  | 3.006  |
| September | 2.490  | 3.521  |
| Oktober   | 2.448  | 2.604  |
| November  | 1.160  | 2.866  |
| Dezember  | 865    | 1.218  |
| Gesamt    | 19.405 | 26.726 |

## Entwicklung 2009 - 2023



## Einzelbesucher und Besucher in Gruppen



2023

17.366

65%

9.360

35%

2022

13.612

70%

5.793

30%

2021

7.747

77%

2.282

23%



06

## Bildung und Vermittlung

## Konrad-Adenauer-Schülerpreis

Der Konrad-Adenauer-Schülerpreis, der 2023 bereits zum 13. Mal ausgelobt wurde, soll die Beschäftigung mit Leben, Wirken und Vermächtnis des ersten Bundeskanzlers anregen und fördern. Die Geldpreise für die von der Jury prämierten Arbeiten von 250, 150 und 100 Euro werden vom Lions-Club Rhein-Wied gespendet. Der Konrad-Adenauer-Schülerpreis wurde am 14. September 2022 verliehen.

# 2022

### Platz 1

Beim ersten Platz überzeugte Raphael Piontek vom Beethoven-Gymnasium, betreut von Frieda Schaaf. Hinter der Arbeit mit dem Titel „Konrad Adenauer und Charles de Gaulle – von der ersten Begegnung 1958 bis zum deutsch-französischen Freundschaftsvertrag 1963“ verbirgt sich eine sehr komplexe Fragestellung. Raphael Piontek verbindet in seiner Arbeit die Frage nach dem deutsch-französischen Verhältnis mit der konkreten Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses. Nur wenn Deutschland und Frankreich eng zusammenarbeiten, können richtungsweisende Entscheidungen auf europäischer Ebene vorangebracht werden.

### Platz 2

Paul Martin Hoffmann vom Carl-von-Ossietzky-Gymnasium betreut von Georg Michels erlangte den zweiten Platz. Der Titel der Arbeit lautet: „Konrad Adenauer – ein Verfolgter des Naziregimes?“ Diese außergewöhnliche und nicht einfache Fragestellung hat Paul Martin Hoffmann gut beantwortet.

### Platz 3

Auf den dritten Platz kam Franka Borgmann vom Friedrich-Ebert-Gymnasium mit dem betreuenden Lehrer Sebastian Schneider. Ihre Fragestellung lautet: „War Adenauers und de Gaulles Freundschaft die Grundlage für eine gelungene Westintegration?“ Hier fiel besonders ins Auge, dass die Zitate sehr gut, stimmig und treffend ausgewählt wurden.



Stefan Vesper, Konrad Adenauer, Raphael Piontek, Franka Borgmann, Paul Martin Hoffmann, Ingeborg Mende, Günter Sandvoß, Sabine Schößler, Bärbel Schülzchen.

# 2023

Am 19. September  
2023 freuten sich  
Schülerinnen  
und Schüler aus  
Schönenberg,  
Sankt Augustin  
und Bonn über die  
Auszeichnung.



Sabine Schößler, Eberhard Mandel, Sr. Marie-Angelico, Konrad Adenauer, Matthias Kreuter, Frank Schmickler, Philip Bolte, Stefan Vesper.

## Platz 1

**Christina Enns** vom St. Theresien-Gymnasium Schönenberg, betreut von Sr. Marie-Angelico Seibold, überzeugte die Jury mit einer gut gegliederten, analytisch und sprachlich sehr gelungenen Facharbeit. Ihre anspruchsvolle Fragestellung lautet „Stalin-Note vom 10. März 1952 – Ablehnung aus vorhersehbaren Gründen?“.

## Platz 2

**Philip Bolte** vom Albert-Einstein-Gymnasium Sankt Augustin, betreut von Gudrun Makris, erlangte den zweiten Platz. Der Titel seiner regionalgeschichtlich relevanten Arbeit, die sich insbesondere durch eine hervorragende Recherche und einen klaren Aufbau auszeichnet, lautet: „Der Weg der Bundesrepublik Deutschland zu einer neuen Hauptstadt nach dem Zweiten Weltkrieg – eine Untersuchung“.

## Platz 3

Auf den dritten Platz kam **Matthias Kreuter** vom Collegium Josephinum Bonn mit dem betreuenden Lehrer Thomas Wilbert. In seiner Facharbeit analysiert er die Eröffnungsrede Konrad Adenauers im Rahmen seiner Moskau-Reise vom 9. September 1955. Er setzte sich intensiv mit Adenauers Rede auseinander und ordnete sie gut in den historischen Kontext ein.

# Konrad-Adenauer- Europapreis

Seit 2019 vergibt die Stiftung gemeinsam mit dem Institut français Bonn, dem Sprach- und Bildungsbüro für NRW und dem Büro für Hochschulkooperation der französischen Botschaft den Konrad-Adenauer-Europapreis für Facharbeiten in französischer Sprache.

Der Preis soll angesichts vielfältiger Krisen in Europa, verlorenen Vertrauens in die europäischen Institutionen und wachsenden nationalistischen Strömungen zur Beschäftigung mit Europa und seinen historischen Wurzeln einladen. Ein weiteres Ziel ist die Förderung der französischen Sprachkompetenz als zentrale Voraussetzung für den interkulturellen Austausch, für gegenseitiges Verständnis und Miteinander. In

der Jury sind neben Dr. Matthieu Osmont (Hochschulattaché der französischen Botschaft und Leiter des Institut français Bonn) und Dr. Sabine Steidle (Museumspädagogin im Adenauerhaus) auch der Attaché für Sprache und Bildung der französischen Botschaft. 2022 nahm Bruno Girardeau diese Aufgabe wahr; 2023 Emmanuel Beaufils.

## Preisträger 2022

Im Beisein ihrer Familien und Lehrerinnen wurden am 23. August 2022 in Adenauers Garten drei Schülerinnen und Schüler mit dem Preis geehrt: Jonathan Sattler aus Hamm erhielt den **ersten Preis**; er überzeugte die Jury mit seiner Untersuchung des Terrorattentats auf die Redaktion der Satirezeitschrift Charlie Hebdo und dessen Auswirkungen auf die französische Gesellschaft. Amelie Nahen aus Meerbusch gewann den **zweiten Preis** mit ihrer Arbeit über Geschichte und Gegenwart der deutsch-französischen Freundschaft. Der **dritte Preis** ging an Stella Aliev aus Bochum, die in ihrer Facharbeit aktuelle literarische Texte über die Stadtentwicklung des Großraums Paris analysierte.



Amelie Nahen, Konrad Adenauer, Bruno Girardeau, Jonathan Sattler, Sabine Steidle, Sabine Schößler, Stefan Vesper, Stella Aliev, Matthieu Osmont.

## Preisträger 2023

Am 25. August 2023 gewannen drei Schülerinnen den Europapreis: Marlena Neukirchen vom Lessing-Gymnasium Köln erhielt den **ersten Preis** mit einem äußerst gelungenen Vergleich des Englisch-Lernens zwischen Frankreich und Deutschland. In ihrer Facharbeit stellt sie die Schulsysteme, Unterrichtsmethoden und die unterschiedliche Bedeutung der englischen Sprache in den Nachbarländern gegenüber. Franziska Voigt vom Norbert-Gymnasium Knechtsteden (Dormagen) gewann den **zweiten Preis** mit einer Analyse des Films „Frantz“ von François Ozon, in dem es um die von Gewalt und Kriegen geprägte deutsch-französische Geschichte geht und die Frage, wie die „Erbfeindschaft“ überwunden werden konnte. Der **dritte Preis** ging an Lena van Ooyen vom Erzbischöflichen St. Joseph-Gymnasium Rheinbach, die in ihrer Facharbeit erörtert, wie Madame de Staël, eine bedeutende europäische Persönlichkeit der napoleonischen Zeit, Deutschland und die Deutschen beschrieb.



Franziska Voigt, Emmanuel Beaufils, Marlena Neukirchen, Matthieu Osmont, Lena van Ooyen, Konrad Adenauer, Sabine Schößler, Stefan Vesper.

## Bildungsangebote für junge Zielgruppen

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus spricht mit ihrem Bildungsprogramm ein breites Publikum mit verschiedenen Bedürfnissen an. Entlang der Themenschwerpunkte Demokratiegeschichte und Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft in Europa fanden in den Jahren 2022 und 2023 zahlreiche Workshops und Aktionen mit jungen Menschen statt.

---

Zum deutsch-französischen Tag im Januar 2022 bot die Stiftung einen zweitägigen Workshop für Schülerinnen und Schüler des **Friedrich-Ebert-Gymnasiums Bonn** an. Der erste Tag fand im Museum in Rhöndorf statt: Hier beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit Konrad Adenauer, Charles de Gaulle und der Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft. Der zweite Tag im Bonner Gustav-Stresemann-Institut (GSI) legte den Schwerpunkt auf die deutsch-französische Geschichte im Spiegel von Karikaturen.

---

Auch der Januar 2023 stand ganz im Zeichen der Erinnerung an die Entstehung des Élysée-Vertrags vor 60 Jahren. Die Wanderausstellung der Stiftung „Adenauer – de Gaulle. Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ wurde sechs Wochen lang im **GSI** gezeigt. Die Museumspädagoginnen der Stiftungen führten vor Ort in Bonn Workshops und Führungen für rund 170 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region durch.

---

Am 27. Januar 2023 bot Museumspädagogin Claudia Waibel einen ganztägigen Demokratieworkshop an einem **Gymnasium in Siegen-Weidenau** an. Am 9. November 2023 fand ein Demokratietag für die **Alice-Salomon-Schule Neuwied** im Rhöndorfer Museum statt.

Zusätzlich zur Bildungspartnerschaft mit dem **Kölner Apostelgymnasium** kooperiert die Stiftung seit 2023 auch fest mit dem **Martinus-Gymnasium Linz**. Teil der Zusammenarbeit sind jährliche Projektstage rund um das Thema Demokratie sowie weitere Führungen, Workshops und Projekte.

Auch mit der **Universität Bonn** arbeitet die Stiftung eng zusammen, etwa als Partner des berufsbegleitenden Master-Studiengangs „Politisch-historische Studien“. Am 16. Oktober 2022 besuchten Studierende das Adenauerhaus für das Modul „Europa in historischer und aktueller Perspektive“. Neben Konrad Adenauers politischem Engagement für ein vereintes Europa stehen dabei auch Aspekte der musealen Geschichtsvermittlung im Fokus.

Immer wieder besuchen internationale Schulgruppen und Studierende das Adenauerhaus. So beispielsweise eine Gruppe aus **Oberitalien**, die am 15. März 2023 auf einer Rundreise durch Europa, organisiert von der Fondazione Alcide de Gasperi, in Rhöndorf Halt machte. Auch Studierende aus dem polnischen **Breslau** besuchten das Adenauerhaus im Rahmen einer Exkursion. Am 24. November 2023 arbeitete eine Schülergruppe aus **Frankreich** in Rhöndorf zum Thema Konrad Adenauer im Nationalsozialismus.

Adenauers Erfahrungen mit den Staatsformen Diktatur und Demokratie stehen im Vordergrund bei Besuchen von Studierenden der **International University of Applied Sciences Bad Honnef**. Rund 60 Erstsemester aus der ganzen Welt – etwa aus Frankreich, den USA, Indien, Iran, Pakistan und Syrien – konnten sich bei einem englischsprachigen Workshop im November 2023 über Leben und Politik Adenauers im Kontext der wechselvollen deutschen Geschichte informieren – vom Kaiserreich über die Weimarer Republik bis hin zur Bundesrepublik. Anschließend diskutierten sie Adenauers historische Erfahrungen aus zeitgenössischer Perspektive: Wie kann eine stabile Demokratie gelingen? Wie scheitern Demokratien? Wieviel politische Führung ist notwendig und welchen Kriterien soll diese genügen?

Die Demokratiewochen für Grundschulen wurden 2022 und 2023 in **Bad Honnefer und Linzer Grundschulen** fortgeführt bei ungebrochen sehr großer Resonanz. Nachdem das Format nun eingespielt ist, wurde es auch bei diversen Fachtagungen (u.a. bei der Jahrestagung der Orte der Demokratiegeschichte 2022 in Lübeck) und in einem einschlägigen Blog vorgestellt.

Auch in den Jahren 2022 und 2023 lockten größere Aktionstage und Museumsfeste zum Internationalen Museumstag im Mai und zum Tag des offenen Denkmals im September zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Adenauerhaus. Ein Highlight im Jahresverlauf ist das **Rheinische Lesefest Käpt'n Book**, das am 23. Oktober 2022 und am 5. November 2023 mit Lesungen von Stefanie Taschinski, Fin-Ole Heinrich, Fritz Bender, Fabian Lenk, Piotr Socha, Kai Pannen und Silke Schellhammer im Haus gastierte.

Zu der Jahrestagung des **Bundesverbandes Museumspädagogik** am 26. September 2023 in Bonn, die sich dem Thema „Wohlfühlen im Museum“ widmete, fand eine Exkursion von Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Museen ins Rhöndorfer Adenauerhaus statt. Neben der Besichtigung und dem kollegialen Austausch stand eine Partie Boccia auf Adenauers Bahn im Garten auf dem Programm.



## Veranstaltungen

31. August 2022

### Christian Feyerabend und Adenauers Gärten



Christian Feyerabend, der Autor des Buches „Adenauer. Der Garten und sein Gärtner“ erzählte und las vom gärtnernden Politiker Adenauer und zeigte Ausschnitte aus seinem WDR-Film „Der grüne Visionär“.

Liegt Nizza am Mittelmeer? Dass Bad Honnef den Titel „Nizza am Rhein“ zurecht trägt, erlebt man im mediterranen Adenauergarten in Rhöndorf

zwischen Palmen und Putti. Christian Feyerabends Buch „**Adenauer. Der Garten und sein Gärtner**“ zeigt, welcher enger Zusammenhang zwischen Adenauer als Politiker und Gärtner besteht. Um den Gründungskanzler zu zitieren: „...man muss Geduld haben, wenn man etwas erreichen will, in der Natur und in der Politik.“ Christian Feyerabend hat zudem zusammen mit

Roland Breitschuh und Christel Fomm den Garten in all seinen Facetten auf Film gebannt. In der WDR-Reihe Heimatflimmern erschien im Herbst 2021 der Film „**Der grüne Visionär – Adenauers Gärten**“, der, wie das Buch, den Kölner Stadtgestalter, gärtnernden Politiker, Rosenliebhaber und Erfinder vorstellt. An diesem Abend wurden Sequenzen aus dem Film gezeigt.

27. April 2023

### Gregor Tamm: „Adenauer|welt| – Eine |Bilderlesezeit|“

Im Jahr 2010 präsentierte das Adenauerhaus die Fotoausstellung »Adenauer|welt| – Eine fotografische Spurensuche« von Gregor Tamm. Fünfzig analoge Schwarz-Weiß-Bilder offenbarten Relikte Adenauers aus Rhöndorf, Bad Honnef und dem Siebengebirge. Die sehr gut besuchte Fotoschau bot einen individuellen Zugang zur Person Adenauers durch faszinierende Bilder, die von Textelementen begleitet wurden. Nun zeigte das Adenauerhaus im April 2023 unter dem Titel „**Adenauer|welt| – Eine |Bilderlesezeit| mit Gregor Tamm**“ in einer multimedialen Präsentation digital überarbeitete Bilder, die durch eine Lesung mit Zitaten ergänzt wurden. Die anregende Bilderreise mit eingängiger Zitatelesung lud ein, sich der Person Konrad Adenauer künstlerisch anzunähern.

## Musik im Adenauerhaus

5. November 2022

### Ono Trio

Am 5. November 2022 gastierte im Rahmen der Veranstaltung „Musik in den Häusern der Stadt“, organisiert vom Kunstsalon e.V. und auf Einladung von Konrad und Petra Adenauer das **Ono Trio** im Adenauerhaus.



1. Juni 2023

## Konzert mit französischem Akzent

Am 1. Juni 2023 veranstaltete die Stiftung in Kooperation mit dem **Zeughaus Kleinkunstkeller** der „KG Löstige Geselle“ und der mobilen Bühne **Stegreif & Ohrenschmaus** ein Konzert mit französischem Akzent. Die in Bonn lebende französische Sängerin

**Soline de Paris** spielte gemeinsam mit Musikern aus der Region Chansons und bekannte Stücke von Hot Jazz bis Tango. Im Vorfeld konnten sich Konzertgäste in einer Führung durch das Adenauerhaus über die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft informieren. Auf dem sonnigen Platz vor dem Museum genossen die Gäste französische Weine, ausgewählt von Sebastian Azar von der Enoteca Luna Rheinbreitbach.

## Forum Adenauer

16. März 2023

### Prof. Dr. Stefan Creuzberger und das deutsch-russische Jahrhundert

Den Auftakt für die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe Forum Adenauer machte 2023 der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Prof. Dr. Stefan Creuzberger (Universität Rostock). In Rhöndorf sprach er am 16. März 2023 mit Dr. Sabine Grabowski von der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus vor interessiertem Publikum über die deutsch-russischen Beziehungen. Zugleich gewährte er Einblicke in sein Buch **„Das deutsch-russische Jahrhundert. Geschichte einer besonderen Beziehung“** (Rowohlt Verlag Hamburg).



Da das bilaterale Verhältnis durch den Krieg in der Ukraine schwer belastet ist, wurde die Frage aufgeworfen: Was nun, deutsch-russisches Jahrhundert? So berichtete Prof. Dr. Stefan Creuzberger über die spannungsreiche Geschichte einer von dramatischen Zäsuren, Wechselwirkungen und Veränderungen bewegten Epoche und über ihre Auswirkungen bis in die Gegenwart.

31. August 2023

### „Für immer Recht und Freiheit“

Am 31. August 2023 fand einen Tag vor dem 75. Jahreshjubiläum der Zusammenkunft des Parlamentarischen Rats die Fotopräsentation **„Für immer Recht und Freiheit“** im Forum Adenauer statt. Der Chefredakteur des General-Anzeigers Bonn, Dr. Helge Matthiesen, und Dr. Dietmar Preißler, ehemaliger Sammlungsdirektor der Stiftung Haus der Geschichte, präsentierten ausgewählte Fotos aus dem gleichnamigen Bildband (Greven Verlag Köln). Diese Fotografien über die Arbeit des Parlamentarischen Rats

von Erna Wagner-Hehmke (1905 – 1992) sind einzigartige Zeitdokumente zur Arbeit des Parlamentarischen Rats. Zu sehen waren eindrucksvolle Porträts der Akteurinnen und Akteure, Impressionen von den Beratungen und herausragenden Ereignissen.



## Kooperationsveranstaltungen



Der langjährige Kurator des Sammlungsbereichs Karikaturen im Haus der Geschichte Bonn und Autor des Bandes, Ulrich Op de Hipt, sprach mit Heiko Sakurai, mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs „Rückblende“ (Deutscher Preis für politische Fotografie und Karikatur), über die Arbeit politischer Karikaturisten heute und zur Adenauer-Zeit. Matthias Krüger, der den Band

bearbeitet hatte, stellte den „Welt“-Karikaturisten Wilhelm Hartung (1919–2003) vor, dessen Originale zum Bestand des Archivs für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung gehören.

Die Diskussionsteilnehmer klärten tiefsinnig und unterhaltsam darüber auf, wie satirische Zeichnungen entstehen und welche Qualifikationen Karikaturisten mitbringen müssen. Sakurai, der selbst Geschichte und Politik studierte, betonte, dass eine gute Kenntnis des politischen Tagesgeschehens und historischer Hintergründe unerlässlich sei.

### 16. November 2023 Adenauerkarikaturen

Aus Anlass des Erscheinens einer neuen Publikation mit Adenauer-Karikaturen von Wilhelm Hartung (Schaltzeit Verlag Berlin) veranstalteten die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und die Konrad-Adenauer-Stiftung am 16. November 2023 eine Buchpräsentation mit Diskussion unter dem Titel „Adenauers Spötter und ihre Erben. Vom Tagesgeschäft politischer Karikaturisten damals und heute“.

### 26. Oktober 2023 Gesprächsrunde mit Nora Bossong und Dr. Peter Tauber



Gemeinsam mit der Görres-Gesellschaft und der Konrad-Adenauer-Stiftung veranstaltete die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus am 26. Oktober 2023 eine Gesprächsrunde mit der Autorin Nora Bossong und dem ehemaligen CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber. Beide sprachen im Ausstellungsgebäude des Adenauerhauses in Bad Honnef-Rhöndorf zum Thema „Meine Generation in der Verantwortung zwischen Krieg und Krisen“.

Diskutiert wurde, wie die Regierungen, der an entscheidender Stelle Vertreter der Generation der 40jährigen angehören, mit diesen Krisen umgehen und wie sie ihrer Verantwortung gerecht werden können. Gefragt wurde, wie es um Demokratie und Freiheit in unserer Gesellschaft steht und wer diese Grundwerte verteidigt.



07

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## Beiträge in den Medien (Auswahl)

Januar 2022

WDR5-Feature zu Adenauers Bibliothek

---

Januar 2022

Podcast „Erststimme“ der Konrad-Adenauer-Stiftung

---

22. Januar 2022

Video der CDU Königswinter zum Thema deutsch-französische Freundschaft

---

18. Februar 2022

Blogbeitrag zu den Demokratiewochen für Grundschulen

---

durchgängig seit 2022 bis jetzt

Fachliche Beratung zum Filmprojekt „Jüdisches Leben in Bad Honnef“

---

Juli 2022

Beitrag des dpa-Themendienstes über das Adenauerhaus

---

9. August 2022

WDR-Spaziergangs-Feature zum Wohnhaus allgemein

---

11. September 2022

Sonntagsspaziergang-Feature des Deutschlandfunks zum Wohnhaus allgemein

---

am 7. Oktober 2022 gezeigt in Bonn

Film „Reckonings“ zum Luxemburger Abkommen

---

Dezember 2022

Artikel in der „Rhein-Zeitung“ im Rahmen der „Adventskalendertürchen“ zur Küche und dem Weinkeller des Adenauerhauses

---

19. März 2023

Artikel in der „Rheinpfalz“ zum Wohnhaus allgemein

---

26. März 2023

Filmdreh zum Thema „Adenauers biologischer Enkel trifft seine politische Enkelin“

---

30. April 2023

Filmbeitrag zu „Deutschlands größte Geheimnisse“ über Adenauers Sojawurst auf Kabel 1

---

Mai 2023

Podcast-Beitrag in der Reihe „Spotlight bONn“

---

Ende August 2023

Filmdreh zum Thema „Kölner Messe“ in der Reihe „Heimatflimmern“ des WDRs

---

Dezember 2023

WDR-Lokalzeitbeitrag zur Krippe

---



08

## Die Stiftung Bundeskanzler- Adenauer-Haus

## Der historische Ort

### Die erste Politikergedenkstiftung

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wurde am **19. Dezember 1967**, acht Monate nach dem Tod des ersten Bundeskanzlers, aus der Taufe gehoben, als seine Kinder das Haus und den Garten in Rhöndorf sowie den schriftlichen Nachlass der Bundesrepublik Deutschland übereigneten. Diese verpflichtete sich im Gegenzug dazu, eine Gedenkstätte einzurichten und den historischen Ort der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im November 1978 erhielt die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus durch Bundesgesetz ihre heutige Rechtsform als **selbstständige, bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts** und wurde so zum Vorbild für inzwischen sechs weitere Politikergedenkstiftungen des Bundes, die heute alle Teil des Geschäftsbereichs der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien** sind.

1970 öffneten sich für Besuchergruppen erstmals die Türen des bis heute nahezu unverändert gebliebenen **Privathauses Konrad Adenauers**. Die original eingerichteten Räume machen den bekannten Staatsmann als Menschen greifbar. Zahlreiche Erinnerungsstücke erzählen vom Leben und Wirken des „Alten aus Rhöndorf“. Der malerische Garten, von dem aus sich der Blick ins Rheintal und auf den Drachenfels öffnet, lässt den **Rosenliebhaber**, den **begeisterten Bocciaspieler** und auch den **Erfinder** lebendig werden. Die ruhige Lage am Fuße des Siebengebirges, fernab von Hektik und Straßenlärm, erweckt beim Besucher das Gefühl, als sei die Zeit stehen geblieben.





## Die Ausstellung in Rhöndorf

Zum 100. Geburtstag Konrad Adenauers entstand am Fuße des Rhöndorfer Gartens ein **Besucherzentrum**, in dem im Dezember 1975 die erste **Dauerausstellung** mit dem Titel „Konrad Adenauer – Dokumente aus vier Epochen deutscher Geschichte“ eröffnet wurde. 1997 bekamen Besucherzentrum und Dauerausstellung anlässlich des 30. Todestages des Gründungskanzlers ein neues Gesicht.

Der sich wandelnde Anspruch an einen Museumsbesuch und die Weiterentwicklung der

technischen Möglichkeiten machten keine zwei Jahrzehnte später eine weitere Erneuerung notwendig. Zum 50. Todestag am 19. April 2017 wurde nach umfangreichen Umbauarbeiten die neue Dauerausstellung **„Konrad Adenauer 1876 – 1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer“** eröffnet. Dem Besucher präsentiert sich die Biographie Konrad Adenauers eingebettet in die Epochen der deutschen Geschichte vom Kaiserreich bis in die junge Bundesrepublik.

Gemeinsam bilden historischer Ort und Dauerausstellung das **einzigartige Ensemble Adenauerhaus**.

## Adenauer in Berlin

Zusätzlich entsteht derzeit in **Berlin Mitte**, in der Behrenstraße 18, auf rund 420m<sup>2</sup> eine **neue Ausstellung** zu Konrad Adenauer und zudem ein Veranstaltungsort, das **Konrad-Adenauer-Forum**. Die Ausstellung wird Konrad Adenauers Kanzlerjahre (1949-1963) entlang der Themenschwer-

punkte Demokratie, Westbindung und Europa in den Fokus stellen. Anhand von Originalobjekten und interaktiven Medien fördert sie die Auseinandersetzung mit der historischen Bedeutung Adenauers für Deutschland und Europa und gibt Impulse zum Nachdenken über Gegenwart und Zukunft.

### Mitglieder Kuratorium 2022 (X. Kuratorium)

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (Vorsitzender)  
Bettina Adenauer (stellv. Vorsitzende)  
Dr. Sven-Georg Adenauer, Landrat  
Dr. Claudia Lücking-Michel  
Jürgen Nimptsch

### Stellvertretende Mitglieder

Dr. Konrad Adenauer  
Katja Dörner, Oberbürgermeisterin  
Eduard Oswald  
Prof. Dr. Konrad J. Werhahn  
Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB

---

### Mitglieder Kuratorium 2023 (XI. Kuratorium)

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (Vorsitzender)  
Bettina Adenauer (stellv. Vorsitzende)  
Dr. Sven-Georg Adenauer, Landrat  
Jürgen Nimptsch  
Henriette Reker, Oberbürgermeisterin

### Stellvertretende Mitglieder

Dr. Konrad Adenauer  
Katja Dörner, Oberbürgermeisterin  
Matthias Fekl  
Ulrike Remde  
Annette Schavan

### XIII. Vorstand (2021-2024)

Dr. Stefan Vesper (Vorsitzender)  
Konrad Adenauer  
Dr. Corinna Franz (bis 31.01.2022)  
Dr. Sabine Schößler (ab 15.08.2023)

---

### X. Beirat (2018-2023)

Prof. Dr. Birgit Aschmann  
Dr. Michael Borchard  
Prof. Dr. Thomas Brechenmacher  
Prof. Dr. Stefan Creuzberger  
(Vorsitzender seit 24.03.2022)  
Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann  
Prof. Dr. Peter Geiss  
Prof. Dr. Dominik Geppert  
(stellv. Vorsitzender)  
Prof. Dr. Ulrich von Hehl  
Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke  
Prof. Dr. Hans Günter Hockerts  
Prof. Dr. Michael Hollmann  
Prof. Dr. Hans Walter Hütter  
Erhard Jauck  
Prof. Dr. Marianne Kneuer  
Prof. Dr. Volker Kronenberg  
Prof. Dr. Bernhard Löffler  
Prof. Dr. Ursula Münch  
Prof. Dr. Paul Nolte  
Prof. Dr. Marie-Luise Recker  
Prof. Dr. Günther Schulz  
(Vorsitzender bis 24.03.2022)

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Geschäftsführung

Dr. Sabine Schößler (Geschäftsführerin)  
(ab 15.08.2022)

Dr. Corinna Franz (Geschäftsführerin)  
(bis 31.01.2022)

Claudia Hovenbitzer (Sekretariat)

---

## Edition und Wissenschaft

Dr. Holger Löttel (Leitung)

Christian-Matthias Dolff

Andreas Polzin

---

## Archiv

Melanie Eckert (Leitung) (ab 01.07.2023)

Stefanie Bilinski (bis 15.01.2023)

Gabriele Büsch

Annalena Wolf (ab 08.05.2023)

---

## Museumspädagogik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Sabine Steidle

Claudia Waibel

Sarah Bartonicek (ab 09.10.2023)

---

## Verwaltung und technische Dienste

Stefan Stelljes (Leitung)

Silke Giershausen

Sabine Gironde

Andrea Hurschmann

Sandra Römmelt (ab 01.04.2023)

Sabine Thöne

Guido Jacobs

Oliver Vahrenkamp

Karl-Josef Wintersberg (bis 31.01.2022)

Monika Baki

Claudia Klaffke (ab 21.02.2022)

Ramadan Meta (ab 25.09.2023)

Cornelia Schoop (bis 31.10.2023)

Angela Stang (bis 31.01.2023)

---

## Besucherdienst

Carsten Sick (Leitung)

Raphaela Kasprzok

Tim Keller (bis 30.04.2022)

Wolfgang Ruland (ab 01.06.2022)

Christa Sesterhenn

Miriam Leyendecker (bis 31.10.2023)

Christa Bley

Tatjana Eming

Viktoria Klaucke

Dorothea Koch

Gabriele Kroll

Catherine Kronisch (bis 28.02.2023)

Petra Langenbach

Julia Massenkeil-Kühn

Andrea Raffauf-Schäfer

Julius Schwarz (bis 30.04.2022)

Doris Staffel (bis 20.05.2022)

Horst Voßmann

---

## Konrad-Adenauer-Forum, Berlin

Dr. Doreen Franz (Leitung)

Flora Fuchs

Anoushirvan Masoudi (ab 01.05.2022)

Joram-Justus Witte (ab 01.10.2022)



## Einnahmen und Ausgaben

### 2022

#### Einnahmen

|                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| Bundeszuschuss                    | 2.960.173 € |
| Eigene Einnahmen                  | 4.353 €     |
| Spenden                           | 23.657 €    |
| Nicht verausgabte Mittel aus 2021 | 4.336.299 € |

**7.324.482 €**

#### Ausgaben

|            |             |
|------------|-------------|
| Personal   | 1.344.334 € |
| Sachmittel | 1.340.625 € |

**2.684.959 €**

nicht verausgabte Mittel in 2022,  
die der Stiftung im kommenden  
Haushaltsjahr zur Verfügung  
stehen

4.639.523 €

### 2023

#### Einnahmen

|                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| Bundeszuschuss                    | 2.956.305 € |
| Eigene Einnahmen                  | 10.916 €    |
| Spenden                           | 2.166 €     |
| Nicht verausgabte Mittel aus 2022 | 4.639.523 € |

**7.608.910 €**

#### Ausgaben

|            |             |
|------------|-------------|
| Personal   | 1.515.124 € |
| Sachmittel | 1.475.268 € |

**2.990.392 €**

nicht verausgabte Mittel in 2023,  
die der Stiftung im kommenden  
Haushaltsjahr zur Verfügung  
stehen

4.618.518,21 €

Aufgrund der hier gewählten übersichtlicheren Darstellung ergeben sich gegenüber der Rechnungslegung nach der Bundeshaushaltsordnung andere Summen.

## Kooperationspartner



AG Orte der  
Demokratiegeschichte



Apostelgymnasium,  
Köln



Arbeitnehmerzentrum  
Königswinter



Association Jean Monnet,  
Houjarray



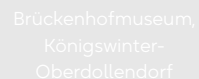
Beauftragte der  
Bundesregierung für Kultur  
und Medien



Benediktinerabtei  
Maria Laach



Ben-Gurion  
Heritage Institute



Brückenhofmuseum,  
Königswinter-  
Oberdollendorf



Buchhandlung Werber, Bad  
Honorf



Bundeskanzler-Helmut-  
Kohl-Stiftung, Berlin



Bundeskanzler-Helmut-  
Schmidt-Stiftung, Hamburg



Bundeskanzler-Willy-  
Brandt-Stiftung, Berlin



Bundesstadt Bonn



Bundesverband Deutscher  
Stiftungen e.V.



Bürgerstiftung Willy-Brandt-  
Forum, Unkel



Centre Ernst Robert Curtius



Daimler AG



Deutscher Museumsbund  
e.V.



Deutsches Historisches  
Museum, Berlin



Deutsch-Französische  
Gesellschaft Bonn und  
Rhein-Sieg e.V.



Deutsch-Französische  
Gesellschaft Köln e.V.



Deutsch-Französisches  
Jugendwerk



EP Network of Political  
Houses and Foundations of  
Great Europeans



Europäische Stiftung  
Aachener Dom



Europäisches  
Gartennetzwerk



Fondation Charles de  
Gaulle, Paris



Fondazione Trentina Alcide  
de Gasperi, Trient/Pieve  
Tesino



Gedenkstätte Brauweiler  
des LVR



Görres-Gesellschaft zur  
Pflege der Wissenschaft



Greven Verlag,  
Köln



Gustav-Stresemann-Institut  
e.V.



Gymnasium Schloss  
Hagerhof, Bad Honnef



Haus Rheinfrieden,  
Rhöndorf



Haus Schlesien,  
Königswinter



Institut français,  
Bonn



Institut français,  
Köln



Institut für Geschichts-  
wissenschaft, Universität  
Bonn



Kindergarten St. Johannes,  
Bad Honnef



Köln Bonn  
Airport



Konrad-Adenauer-Stiftung  
e.V.



Kulturrunde  
Siebengebirge



Kunstsalon e.V.,  
Köln



Landschaftsverband  
Rheinland



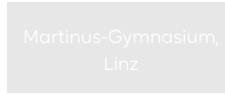
Lions-Club  
Rhein-Wied



Ludwig-Erhard-Stiftung,  
Bonn



Maison de Robert Schuman,  
Scy-Chazelles



Martinus-Gymnasium,  
Linz



Musikschule der  
Stadt Bad Honnef



Naturpark Siebengebirge –  
VVS



Neuer Königsteiner Kreis



NRW-Stiftung



Otto-von-Bismarck-  
Stiftung, Friedrichsruh



Die Politikergedenkstätten des Bundes



Puppentheater am Drachenfels



Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Rhein-Sieg-Kreis

Rheintal e.V.



Rheintal e.V.  
Rheintaler – Netzwerk an Rhein und Ahr



Schloss Drachenburg,  
Königswinter



Siebengebirgsgymnasium,  
Bad Honnef



Siebengebirgsmuseum,  
Königswinter



Stadt Bad Honnef



Stadt Köln



Stadt Unkel am Rhein



Stegreif & Ohrenschmaus



Steigenberger Grandhotel  
Petersberg, Königswinter



Stiftung Abtei Heisterbach,  
Königswinter



Stiftung Bundespräsident-  
Theodor-Heuss-Haus,  
Stuttgart



Stiftung Haus der  
Geschichte der  
Bundesrepublik  
Deutschland, Bonn



Stiftung  
Naturschutzgeschichte,  
Königswinter



Stiftung Reichspräsident-  
Ebert-Gedenkstätte,  
Heidelberg



Universitätsclub Bonn



Volkshochschule  
Siebengebirge, Königswinter



Weg der Demokratie,  
Bonn



Westdeutscher Rundfunk,  
Köln



Zeitgeschichtliches Forum  
Leipzig



Zentrum für  
Militärgeschichte und  
Sozialwissenschaften der  
Bundeswehr, Potsdam



Zeughaus Kleinkunstkeller  
der K.G.-Löstige Geselle e.V.

## Bildnachweise

### S. 2

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 6 (unten)

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 7

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 9

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 10 (unten)

Fotograf: Frédéric Rousse

### S. 11

Stadt Bad Kreuznach

### S. 13 (oben)

Fotograf: Dimitrie Miron

### S. 13 (unten)

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 21

KAS/Christiane Stahr

### S. 22

KAS/Christiane Stahr

### S. 24

© Greven Verlag Köln/Konrad Rufus Müller

### S. 30 (oben)

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 31 (oben)

StBKAH, Fotograf: Christian-Matthias Dolff

### S. 31 (Mitte und unten)

Forster Garten- und Landschaftsbau GmbH

### S. 37

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 39

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 41 (unten rechts)

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 42 (oben)

KAS/Wadim Lisovenko

### S. 47

StBKAH, Fotograf: Roland Breitschuh

### S. 50

StBKAH, Fotograf: Frank Homann

### S. 1, 4, 8, 19, 25, 29, 34, 43, 45, 55

StBKAH, Fotograf: Will McBride



# 09 Chronik

## Januar 2022

03. Januar 2022

Start des gemeinsam von der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus verwalteten Online-Portals [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) im neuen Design.

---

5. Januar 2022

146. Geburtstag Konrad Adenauers mit einer Live-stream-Übertragung der Kranzniederlegung am Grab. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und die Konrad-Adenauer-Stiftung organisierten gemeinsam einen Beitrag über die Feiern zu Adenauers Geburtstag im Podcast „Erststimme“ und ein digitales Gespräch mit Prof. Lars Feld über die Zukunft der Sozialen Marktwirtschaft in der Reihe „#KASKonkret\_spezial“.

---

31. Januar 2022

Dr. Corinna Franz, Geschäftsführerin und Mitglied im Vorstand der StBKAH, wird neue Kulturdezernentin beim Landschaftsverband Rheinland.

---

## Februar 2022

4.-23. Februar 2022

Sonderausstellung „Konrad Adenauer und der Karneval“ mit einem Bastelwettbewerb für Spielzeug-Karnevalswagen.

---

6. Februar 2022

Beitrag über Konrad Adenauers Sportpolitik als Kölner Oberbürgermeister in der Online-Jubiläumsshow zum Tag der Weimarer Republik.

---

13. Februar 2022

Digitaler Vortrag von Dr. Holger Löttel „Was heißt Soziale Marktwirtschaft? Wirtschaftspolitische Debatten zwischen Konrad Adenauer und Ludwig Erhard“.

17. Februar 2022

Vortrag von Dr. Holger Löttel über die Koalitionspolitik Konrad Adenauers im Schaumburger Hof in Bonn.

---

20. Februar 2022

Digitaler Vortrag zum Thema Konrad Adenauer und der Karneval von Claudia Waibel.

---

## März 2022

5./6. März 2022

Adenauer-Quiz auf Instagram zum Thema „#fak-tengeschichtenkurioses“ als Beitrag zum Tag der Archive 2022.

---

20. März 2022

Rundgang „Auf den Spuren des jüdischen Lebens in Bad Honnef“ mit Andrea Raffauf-Schäfer.

---

24./25. März 2022

30. Rhöndorfer Gespräch: „Pläne, Provisorien, Gefühlspolitik. Welche Zukunft hatten die 1950er Jahre?“

---

## April 2022

10. April 2022

Sonderführung: „Ein Rundgang durch Konrad Adenauers Garten mit Jupp“ mit Horst Voßmann.

---

## Mai 2022

1. Mai 2022

Wiedereröffnung von Konrad Adenauers Wohnhaus nach der pandemiebedingten Schließung.

---

7. Mai 2022

Beteiligung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus am Europatag in Bonn unter dem Motto „Stories of Europe – Zeig mir dein Europa“.

11. Mai 2022

Kooperationsveranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Berlin mit dem Titel „Gegenwärtige Erinnerung: Adenauer im Bild“ mit der Einweihung des zweiten Abgusses der von Hubertus von Pilgrim geschaffenen Adenauer-Kopfplastik vor der Akademie der KAS und der Präsentation des von KAS und StBKAH herausgegebenen Bildbandes „ADENAUER – Eine Geschichte in Bildern“.

---

15. Mai 2022

Familienfest im Adenauerhaus am Internationalen Museumstag mit dem „Puppentheater am Drachenfels“, Rätseln und Spielen im Garten.

---

## Juni 2022

5. Juni 2022

Themenführung: „Auf Entdeckertour im Adenauergarten“ mit Raphaela Kasprzak.

---

8. Juni 2022

Verabschiedung der ehemaligen Geschäftsführerin Dr. Corinna Franz.

---

## Juli 2022

3. Juli 2022

Themenführung zum Staatsbesuch Konrad Adenauers in Frankreich im Juli 1962 mit Raphaela Kasprzak.

---

17. Juli 2022

Themenführung: „Konrad Adenauer und Italien“ mit Viktoria Klaucke.

---

## August 2022

7. August 2022

Themenführung „Zwischen Schafstall und Bocciabahn – Adenauers Garten“ mit Christa Sesterhenn.

---

15. August 2022

Beginn von Dr. Sabine Schößler als neue Geschäftsführerin und Mitglied des Vorstands der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus.

---

21. August 2022

„Spaziergang auf Adenauers Spuren durch Rhöndorf“ mit Doris Staffel.

---

23. August 2022

Verleihung des Konrad-Adenauer-Europapreises 2022.

---

28. August 2022

Instawalk durch das Adenauerhaus mit Dr. Sabine Steidle.

---

31. August 2022

Lesung Christian Feyerabends aus seinem Buch „Adenauer. Der Garten und sein Gärtner“ Vorstellung von Ausschnitten des Films von Christian Feyerabend, Roland Breitschuh, Christel Fromm und Stefan Schneider „Der grüne Visionär“ aus der WDR-Reihe „Heimatflimmern“.

---

## September 2022

3. September 2022

Fahrradtour „Auf den Spuren Konrad Adenauers und Charles de Gaulles“ mit Horst Voßmann.

---

7. September 2022

Dreharbeiten im Adenauerhaus mit Dr. Michael Borchard, dem Leiter der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste der Konrad-Adenauer-Stiftung, für einen Kurzfilm über das Luxemburger Abkommen, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Tel Aviv und dem Ben-Gurion Heritage Institute in Sde Boker, Israel.

---

9./10. September 2022

Internationale Konferenz „The German Nuclear Question, Adenauer and The International Order, 1955-1963“ in Potsdam. Organisiert vom Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Kooperation mit dem Woodrow Wilson International Center for Scholars.

---

11. September 2022

Tag des offenen Denkmals mit einem Gartenfest unter dem Motto „Dem Denkmal auf der Spur“ mit Zeitzeugencafé, Mitrade-Krimi und einem Krimi-Quiz für Kinder.

---

13. September 2022

Aufnahme des Deutschlandfunks über Konrad Adenauers Garten mit Claudia Waibel.

---

15. September 2022

Verleihung des Konrad-Adenauer-Schülerpreises.

---

26. September 2022

Vortrag von Dr. Holger Löttel „Konrad Adenauer Als Rheinländer: Chancen und Grenzen regionaler Geschichtsvermittlung“ im Rahmen der Tagung „Geschichte Lernen – regional“ im Bonner Universitätsforum.

---

## Oktober 2022

2. Oktober 2022

Themenführung: „Auf Entdeckertour im Adenauer-garten“ mit Raphaela Kasprzak.

---

7. Oktober 2022

Filmvorführung „Reckonings. The First Reparations“ im Sternkino in Bonn. Eine Kooperation des Bundesministeriums der Finanzen, der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus.

---

20. Oktober 2022

Besuch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des „Civitas Forum of Archives and Research on Christian Democracy“ im Adenauerhaus.

---

23. Oktober 2022

Familientag im Adenauerhaus mit dem „Käpt'n Book“-Lese fest.

---

## November 2022

1. November 2022

Start des museumspädagogischen Konzepts der „Demokratiewochen“ 2022.

---

5. November 2022

„Extreme - Begegnung zwischen Alter und Neuer Musik.“ Ein Konzert des Ono Trios im Adenauerhaus im Rahmen des Programms „Musik in den Häusern der Stadt“ des Kölner Kunstsalon e.V.

13. November 2022

Themenführung über die Bedeutung seiner katholischen Erziehung und der christlichen Werte für das Denken und die Politik Konrad Adenauers mit Dorothea Koch.

---

21. November 2022

Tagung der Konrad-Adenauer-Stiftung „Die Montan-industrie und die deutsch-französischen Beziehungen seit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ in Essen mit einem Vortrag von Dr. Holger Löttel „Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und das Management der Ruhrkohlenkrise 1958-1963“.

---

## Dezember 2022

4. Dezember 2022

Konzert des Posaunenchores der evangelischen Kirche Bad Honnef im Garten des Adenauerhauses.

---

18. Dezember 2022

Themenführung: „Weihnachten im Adenauerhaus“.

---

## Januar 2023

5. Januar 2023

147. Geburtstag Konrad Adenauers mit einer Kranzniederlegung auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof gefolgt von einer Festveranstaltung auf dem Petersberg in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung. Es sprach der israelische Botschafter Ron Prosor über „75 Jahre Israel - Land der Vielfalt. Land der Innovation. Land der Kontroversen.“

---

15. Januar 2023

Themenführung: „Der Sohn und der Kanzler“ mit Wolfgang Ruland.

---

22. Januar 2023

Sonderführung: „Adenauer und de Gaulle – Wegbereiter der deutsch-französischen Aussöhnung“ mit Julia Massenkeil-Kühn.

---

23. Januar 2023

Interview mit Dr. Sabine Schößler und Marie Lefebvre, der Direktorin des Maison natale Charles de Gaulle in Lille, im Rahmen einer Festveranstaltung anläss-

lich 60 Jahre deutsch-französische Freundschaft der Staatskanzlei NRW.

---

## Februar 2023

1. Februar 2023

Online-Start des Mediaguides durch die Dauerausstellung in Rhöndorf.

---

12. Februar 2023

Sonderführung: „Durch das Adenauerhaus mit Jupp“ mit Horst Voßmann.

---

## März 2023

12. März 2023

Themenführung: „Adenauer im Nationalsozialismus“ mit Dorothea Koch.

---

16. März 2023

Besuch von Studierenden aus Italien im Adenauerhaus, organisiert von der Fondazione Trentina Alcide De Gasperi.

Forum Adenauer mit Prof. Dr. Stefan Creuzberger und Dr. Sabine Grabowski zum Thema „Das deutsch-russische Jahrhundert“.

---

19. März 2023

Sonderführung: „Mit Adenauer unterwegs durch Rhöndorf“ mit Doris Staffell.

---

26. März 2023

Themenführung: „Das Luxemburger Abkommen und die deutsch-israelische ‚Wiedergutmachung‘“ mit Viktoria Klauke.

---

28. März 2023

Tagung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin „Die Selbstbehauptung der liberalen Demokratie. Das Krisenjahr 1923 und seine Folgen“ mit einem Vortrag von Dr. Holger Löttel „Los von Berlin: Separatistische Bestrebungen im Rheinland und in der Pfalz“.

## April 2023

22. April 2023

Sonderführung: „Mit Adenauer unterwegs...in Bonn!“ mit Horst Voßmann.

---

23. April 2023

Themenführung: „70 Jahre Staatsbesuch in den USA“ über Adenauers Reise nach Amerika 1953 mit Claudia Waibel.

Themenführung: „Nicht nur Rosen - Adenauers Garten“ mit Christa Sesterhenn.

---

27. April 2023

„Bilderlesezeit Adenauer[welt] – Eine photographische Spurensuche“ mit dem Autor und Fotografen Gregor Tamm im Ausstellungsgebäude der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus.

---

## Mai 2023

6. Mai 2023

Beteiligung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus am Europatag in Bonn.

---

7. Mai 2023

Sonderführung „Auf den Spuren des jüdischen Lebens in Bad Honnef“ mit Andrea Raffauf-Schäfer.

---

21. Mai 2023

Familienfest im Adenauerhaus am Internationalen Museumstag mit dem „Puppentheater am Drachenfels“, Erklärstationen und Kanzler-Quiz.

---

## Juni 2023

1. Juni 2023

Konzert: „La Vie en Rose à Rhöndorf“ – Eine Kooperation der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus mit dem Zeughaus der „KG Löstige Geselle“ und der mobilen Bühne Stegreif & Ohrenschmaus.

---

6. Juni 2023

Besuch von Studierenden und Prof. Krzysztof Ruchniewicz von der Universität Breslau.

18. Juni 2023

Sonderführung: „Mit Adenauer unterwegs...Auf den Spuren von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle“. Eine Radtour mit Horst Voßmann.

---

25. Juni 2023

Themenführung: „Konrad Adenauer und Robert Schuman - Die Väter Europas“ mit Raphaela Kasprzak.

---

## Juli 2023

3. Juli 2023

Podiumsdiskussion: „Krisen als Chance für die deutsch-französischen Beziehungen?“ mit Géraldine Schwarz und Corine Defrance im Institut français Bonn. - Eine Kooperation zwischen dem Institut français Bonn, dem Centre Ernst Robert Curtius (CERC) und der Romanistik an der Universität Bonn mit der Unterstützung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg (DFG) und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus.

---

9. Juli 2023

Themenführung: „Nicht nur Rosen - Adenauers Garten“ mit Tanja Eming.

---

16. Juli 2023

Sonderführung: „Mit Adenauer unterwegs...Rundgang für Erwachsene durch Rhöndorf“.

Sonderführung: „Mit Adenauer unterwegs...Familien-Rundgang durch Rhöndorf“ mit Doris Staffel.

---

23. Juli 2023

Themenführung: „Ich bin ein Berliner - Kennedy und Adenauer in Berlin 1963“ mit Tanja Eming.

---

30. Juli 2023

Themenführung: „Nicht nur Rosen - Adenauers Garten“ mit Christa Sesterhenn.

---

## August 2023

19. August 2023

Themenführung „Mit Torte, Attest und Verhandlungsgeschick - Die Rhöndorfer Konferenz 1949“ mit Horst Voßmann.

25. August 2023

Verleihung des Konrad-Adenauer-Europapreises 2023.

---

27. August 2023

Sonderführung: „Mit Adenauer unterwegs... Auf den Spuren Adenauers durch Rhöndorf“ mit Doris Staffel.

---

31. August 2023

Forum Adenauer: „Für immer Recht und Freiheit“. Eine Fotopräsentation aus dem gleichnamigen Bildband mit Dr. Helge Matthiesen und Dr. Dietmar Preißler.

---

## September 2023

10. September 2023

Frankreichtag im Adenauerhaus anlässlich des 60. Jubiläums des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Ein Festakt der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Kooperation mit dem DFJW und vielen regionalen Partnern.

---

14. September 2023

Treffen der Vorstände der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und der Fondation Charles de Gaulle im Hause Charles de Gaulles „La Boisserie“ in Colombey-les-Deux-Églises.

---

17. September 2023

Themenführung „Konrad Adenauer und Charles de Gaulle“ mit Horst Voßmann.

---

19. September 2023

Verleihung des Konrad-Adenauer-Schülerpreises.

---

20.-22. September 2023

Beteiligung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus am Gemeinschaftsstand der Politikergedenkstätten des Bundes bei der Fachmesse des Historikertags in Leipzig.

---

24. September 2023

Themenführung „Konrad Adenauers Verhältnis zu Israel und zum Judentum“ mit Viktoria Klauke.

## Oktober 2023

### 1. Oktober 2023

Besuch des Vorstandsmitglieds Konrad Adenauer in Bad Kreuznach anlässlich der Feier der deutsch-französischen Freundschaft.

### 2./3. Oktober 2023

Beteiligung an einem Gemeinschaftsstand der Politikergedenkstiftungen am Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Hamburg.

### 22. Oktober 2023

Schauspielführung: „Die besondere Führung mit Jupp“ mit Horst Voßmann.

### 24. Oktober 2023

Start des neuen Internetauftritts der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus.

### 26. Oktober 2023

„Meine Generation in der Verantwortung zwischen Krieg und Krisen“ - Nora Bossong und Dr. Peter Tauber im Gespräch. - Eine Kooperationsveranstaltung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Görres-Gesellschaft.

## November 2023

### 1. November 2023

Start der „Demokratiewochen“ 2023 in Bad Honnefer und Linzer Grundschulen.

### 7. und 14. November 2023

Besuch von zwei Gruppen Studierende der IU Internationale Hochschule im Adenauerhaus.

### 5. November 2023

Familihtag im Adenauerhaus mit dem „Käpt'n Book“-Lesefest.

### 10./11. November 2023

Teilnahme des Vorstandsvorsitzenden Dr. Stefan Vesper an der Feier der Stadt Belfort anlässlich des 60. Jahrestags des Élysée-Vertrags.

### 16. November 2023

„Adenauers Spötter und ihre Erben. Vom Tagesge-

schäft politischer Karikaturisten damals und heute“ mit Ulrich Op de Hipt, Heiko Sakurai und Matthias Krüger. Eine Kooperationsveranstaltung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und der Konrad-Adenauer-Stiftung.

### 19. November 2023

Matinee mit Vortrag und Führung von Dr. Holger Lötzel über Konrad Adenauers Krisendiplomatie als Kölner Oberbürgermeister anlässlich 100 Jahre „Krisenjahr 1923“.

### 26. November 2023

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs...auf dem Petersberg“ mit Gabriele Kroll und Dorothea Koch.

### 30. November 2023

„Blick hinter die Kulissen: Das Archiv der Stiftung entdecken.“ - Ein Vortrag für Teilnehmer des VHS Siebengebirges mit Führung durch das Wohnhaus.

## Dezember 2023

### 05. Dezember 2023

„Interaktiv und interkulturell – auf den Spuren der deutsch-israelischen Beziehungen“: Digitale Führung durch Ben-Gurion's Desert Home für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Schloss Hagerhof.

### 07./08. Dezember 2023

Beitrag von Dr. Sabine Schößler bei der Tagung „60 Jahre Élysée. Rheinisch-westfälische Perspektiven auf die deutsch-französischen Beziehungen“ im LVR-LandesMuseum Bonn.

### 09. Dezember 2023

Start der Themenführung „Weihnachten im Hause Adenauer“.

### 16. Dezember 2023

Themenführung „Mit Adenauer unterwegs... in Maria Laach“, eine Führung durch die Klosteranlage mit Carsten Sick.

### 17. Dezember 2023

Weihnachtliche Handpuppenführung im Adenauerhaus.





# Impressum

## Herausgeber

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus  
Konrad-Adenauer-Straße 17  
53604 Bad Honnef  
Telefon: 02224/921-101  
Fax: 02224/921-111  
E-Mail: [info@adenauerhaus.de](mailto:info@adenauerhaus.de)

## Historischer Ort und Ausstellungsgebäude

Konrad-Adenauer-Straße 8c  
53604 Bad Honnef  
Telefon: 02224/921-0

## Allgemeine Öffnungszeiten

### Mai bis September

Di - So 10:00 - 18:00 Uhr  
Montags geschlossen

### Oktober bis April

Di - So 10:00 - 16:30 Uhr  
Montags geschlossen

## Redaktion

Andreas Polzin

## Gestaltung

[pinger-edlen.de](http://pinger-edlen.de)

gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

*„[...] vor allem aber ist Demokratie eine Frage des Verhaltens der Menschen, ihres persönlichen Verhaltens zueinander und ihres Verhältnisses zum Staat. Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, damit allein ist es nicht getan. Demokratie muß gelebt werden. In der Demokratie muß jeder einzelne Bürger das Gefühl haben und das Bewußtsein, daß er selbst mit Träger des Staates ist.“*

Konrad Adenauer, 1964



STIFTUNG BUNDESKANZLER  
**ADENAUER HAUS**